

MOTO GUZZI MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung erstellt, damit Sie die Qualität des Fahrzeugs voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Sie enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erfahren Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Anleitung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Bellagio



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung wurden so zusammengestellt, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **autorisierten Moto Guzzi-Vertragshändler oder bei einer Moto Guzzi-Vertragswerkstatt** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an eine **autorisierte Moto Guzzi-Vertragswerkstatt bzw. an einen Vertragshändler**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen

Die oben angegebenen Zeichen sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen. Vor dem Starten des Motors sollte diese Bedienungsanleitung, und besonders der Abschnitt "SICHERES FAHREN", aufmerksam gelesen werden. Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer hängt nicht nur von Ihren Reflexen und Fertigkeiten, sondern auch von der Kenntnis des Fahrzeugs, dem Fahrzeugzustand und den Grundkenntnissen für ein SICHERES FAHREN ab. Machen Sie sich daher mit Ihrem Fahrzeug soweit vertraut, dass Sie bei Fahrten im Straßenverkehr das Fahrzeug sicher beherrschen. WICHTIG Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei einem Weiterverkauf zusammen mit dem Fahrzeug übergeben werden.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | | |
|---|----|--|----|
| ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN..... | 7 | Fahrgestell- und motornummer..... | 36 |
| Einleitung..... | 8 | BENUTZUNGSHINWEISE..... | 39 |
| Kohlenmonoxid..... | 8 | Kontrollen..... | 40 |
| Kraftstoff..... | 8 | Auftanken..... | 43 |
| Heiße Bauteile..... | 9 | Einstellung der hinteren Federbeine..... | 44 |
| Start und Fahrt..... | 9 | Einstellung der Vorderradgabel..... | 47 |
| Kontrolllampen..... | 10 | Einstellung des Vorderradbremshhebels..... | 48 |
| Verbrauchtes Motor- und Getriebeöl..... | 11 | Einstellung des Kupplungshebels..... | 49 |
| Brems- und Kupplungsflüssigkeit..... | 11 | Einfahren..... | 49 |
| Elektrolyt und Wasserstoffgas der Batterie..... | 12 | Starten van de motor..... | 50 |
| Ständer..... | 13 | Parken..... | 51 |
| Mitteilung von Defekten, die dich Sicherheit beeinflussen | 13 | Katalysator..... | 52 |
| | 13 | Ständer..... | 53 |
| FAHRZEUG..... | 17 | Empfehlungen zum Diebstahlschutz..... | 54 |
| Anordnung der Hauptkomponenten..... | 19 | Grund-Sicherheitsvorschriften..... | 55 |
| Das cockpit..... | 20 | WARTUNG..... | 61 |
| Instrumente..... | 21 | Vorwort..... | 62 |
| Kontrolllampeneinheit..... | 21 | Kontrolle Motorölstand..... | 62 |
| Digitales display..... | 22 | Nachfüllen von Motoröl..... | 63 |
| Steuertasten..... | 22 | Motorölwechsel..... | 64 |
| Fortschrittliche Funktionen..... | 24 | Kardanölstand..... | 66 |
| Zündschlüsselschalter..... | 30 | Getriebeölstand..... | 66 |
| Lenkerschloss absperren..... | 31 | Reifen..... | 67 |
| Parkleuchten..... | 31 | Ausbau der zündkerze..... | 67 |
| Hupendruckknopf..... | 32 | Kontrolle bremsflüssigkeitsstand..... | 70 |
| Lenkradschloss absperren..... | 32 | Auffüllen von bremsflüssigkeit..... | 71 |
| Lichtumschalter..... | 33 | Kontrolle der Kupplungsflüssigkeit..... | 73 |
| Lichthupentaste..... | 33 | Nachfüllen der Kupplungsflüssigkeit..... | 73 |
| Startschalter..... | 34 | Inbetriebnahme einer neuen Batterie..... | 76 |
| Schalter zum Abstellen des Motors..... | 34 | Kontrolle des elektrolytstandes..... | 77 |
| Manueller Choke..... | 35 | Nachladen der Batterie..... | 77 |
| Sitzbanköffnung..... | 35 | Längerer stillstand..... | 78 |
| Dokumenten-/Werkzeugfach..... | 36 | Sicherungen..... | 79 |

| | |
|------------------------------------|------------|
| Lampen..... | 82 |
| Einstellung des scheinwerfers..... | 84 |
| Vordere Blinker..... | 86 |
| Rücklichteinheit..... | 86 |
| Hintere blinker..... | 86 |
| Nummernschildbeleuchtung..... | 87 |
| Rückspiegel..... | 87 |
| Hinterrad-scheiben-bremse..... | 89 |
| Stilllegen des fahrzeugs..... | 90 |
| Fahrzeugreinigung..... | 91 |
| Transport..... | 94 |
| TECHNISCHE DATEN..... | 95 |
| Bordwerkzeug..... | 103 |
| DAS WARTUNGSPROGRAMM..... | 105 |
| Tabelle wartungsprogramm..... | 106 |
| SONDERAUSSTATTUNGEN..... | 113 |
| Zubehörverzeichnis..... | 114 |

Bellagio



**Kap. 01
Allgemeine
Vorschriften**

Einleitung

ANMERKUNG

BEI SPORTLICHER FAHRWEISE ODER WENN DAS FAHRZEUG AUF NASSEN UND STAUBIGEN STRASSEN BZW. AUF UNEBENEM GELÄNDE BENUTZT WIRD, MÜSSEN DIE INSPEKTIONS- UND WARTUNGSARBEITEN DOPPELT SO HÄUFIG VORGENOMMEN WERDEN.

Kohlenmonoxid

Arbeiten bei laufendem Motor sollen in einem offenen bzw. gut belüfteten Raum vorgenommen werden. Den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Falls man in geschlossenen Räumen arbeitet, soll ein zum Abführen der Abgase geeignetes System verwendet werden.

Achtung



ABGASE ENTHALTEN KOHLENMONOXID, EIN GIFTGAS, DAS ZU BEWUSSTLOSIGKEIT UND SOGAR ZUM TOD FÜHREN KANN.

Kraftstoff

Achtung



DER FÜR DEN ANTRIEB IN VERBRENNUNGSMOTOREN BENUTZTE KRAFTSTOFF IST EXTREM ENTLAMMBAR UND KANN UNTER BESTIMMTEN UMSTÄNDEN EXPLOSIV WERDEN. DAS TANKEN UND DIE WARTUNGSARBEITEN

SOLLTEN IN EINEM GUT GELÜFTETEN BEREICH UND BEI ABGESTELTDEM MOTOR VORGENOMMEN WERDEN. BEIM TANKEN UND IN DER NÄHE VON BENZINDÄMPFERN NICHT RAUCHEN. FREIE FLAMMEN, FUNKENBILDUNG UND ANDERE QUELLEN UNBEDINGT VERMEIDEN, DIE ZU EINEM ENTZÜNDEN ODER EINER EXPLOSION FÜHREN KÖNNEN.

FREISETZUNG VON KRAFTSTOFF IN DIE UMWELT VERMEIDEN.

VON KINDERN FERNHALTEN.



BEIM FALLEN ODER STARKER NEIGUNG DES FAHRZEUGES KÖNNTE KRAFTSTOFF HERAUSFLIEßEN.

Heiße Bauteile

Der Motor und die Teile der Auspuffanlage werden sehr heiß und bleiben auch nach Abstellen des Motors noch für eine gewisse Zeit heiß. Bevor an diesen Bauteilen gearbeitet wird, Isolierhandschuhe anziehen oder abwarten, bis der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

Start und Fahrt

Achtung

SCHALTET SICH WÄHREND DER FAHRT AM ARMATURENBRETT DIE BENZINRESERVEKONTROLLE EIN, BEDEUTET DIES, DASS JETZT MIT RESERVE GEFAHREN WIRD.

SO BALD WIE MÖGLICH KRAFTSTOFF TANKEN.

Kontrolllampen



FALLS DIE LED- ALARMKONTROLLE UND DAS DIAGNOSE-ICON " SERVICE" WÄHREND DES NORMALEN MOTORBETRIEBS AUFLEUCHTEN HEISST ES, DASS DIE ZÜNDELEKTRONIK IRGEND EINE STÖRUNG ERFASST HAT.

MEISTENS FUNKTIONIERT DER MOTOR MIT REDUZIERTER LEISTUNG WEITER. TROTZDEM, SOFORT EINEN OFFIZIELLEN Moto Guzzi-VERTRAGSHÄNDLER AUFZUSUCHEN.

NACH DEN ERSTEN 1000 KM (625 MEILEN) UND ANSCHLIESSEND ALLE 10000 KM (6250 MEILEN), ERSCHEINT AM RECHTEN DISPLAY DAS "SERVICE"-ICON.

IN DIESEM FALL EINEN OFFIZIELLEN Moto Guzzi-VERTRAGSHÄNDLER AUFZUSUCHEN UND DIE IM WARTUNGSPROGRAMM VORGESEHENEN ARBEITEN AUSFÜHREN LASSEN.



FALLS DIE ALARMKONTROLLE UND DAS SYMBOL MOTORÖLDRUCK AUF DEM DISPLAY PERMANENT LEUCHTEN ODER WÄHREND DES NORMALEN MOTORBETRIEBS AUFLEUCHTEN HEISST ES, DASS DER ÖLDRUCK IM KREISLAUF UNGENÜGEND IST.



IN DIESEM FALL DEN MOTORÖLSTAND ÜBERPRÜFEN UND, FALLS DIESER NICHT RICHTIG IST, SOFORT DEN MOTOR ANHALTEN UND ÖL NACHFÜLLEN.

EINEN OFFIZIELLEN Moto Guzzi-VERTRAGSHÄNDLER ZUR KONTROLLE DER ANLAGE AUFZUSUCHEN.

Verbrauchtes Motor- und Getriebeöl

Achtung



BEI WARTUNGSARBEITEN SOLLTEN LATEX-HANDSCHUHE GETRAGEN WERDEN.

MOTOR- ODER GETRIEBEÖL KANN BEI HÄUFIGEM UND TÄGLICHEM UMGANG SCHWERE HAUTSCHÄDEN VERURSACHEN.

NACH DER ARBEIT MIT ÖL SOLLTEN DIE HÄNDE GRÜNDLICH GEWASCHEN WERDEN.

ALTÖL MUSS ZU EINER ALTÖLSAMMELSTELLE GEBRACHT ODER VOM LIEFERANTEN ABGEHOLT WERDEN.

**FREISETZUNG VON ALTÖL IN DIE UMWELT VERMEIDEN
VON KINDERN FERNHALTEN.**

Brems- und Kupplungsflüssigkeit

Brems- und Kupplungsflüssigkeit



DIE BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT KANN LACKIERTE KUNSTSTOFF- ODER GUMMIOBERFLÄCHEN BESCHÄDIGEN. BEI WARTUNG DER BREMS- ODER KUPPLUNGSANLAGE SOLLEN DIESE TEILE MIT EINEM SAUBEREN TUCH GESCHÜTZT WERDEN. BEI AUSFÜHRUNG DER WARTUNGSARBEITEN AN DEN ANLAGEN IMMER SCHUTZBRILLEN TRAGEN. DIE BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT IST HÖCHSTGEFÄHRLICH FÜR DIE AUGEN. KOMMT DIE FLÜSSIGKEIT ZUFÄLLIG MIT DEN AUGEN IN BERÜHRUNG, MIT

VIEL KALTEM UND SAUBEREM WASSER AUSSPÜLEN UND SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

VON KINDERN FERNHALTEN.

Elektrolyt und Wasserstoffgas der Batterie

Achtung



DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT IST GIFTIG UND ÄTZEND UND KANN, DA SIE SCHWEFELSAURE ENTHÄLT, BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT VERÄTZUNGEN VERURSACHEN. BEIM UMGANG MIT BATTERIEFLÜSSIGKEIT ENG ANLIEGENDE HANDSCHUHE UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN. KOMMT DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT MIT DER HAUT IN BERÜHRUNG, SOFORT MIT VIEL FRISCHEM WASSER ABSPÜLEN. ES IST BESONDERS WICHTIG, DIE AUGEN ZU SCHÜTZEN, DENN AUCH EINE WINZIGE MENGE BATTERIESÄURE KANN ZU ERBLINDUNG FÜHREN. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN, MIT VIEL FLIESSENDEM WASSER FÜR UMGEFÄHR 15 MINUTEN SPÜLEN UND UMGEHEND EINEN ARZT AUFSUCHEN. BEI VERSEHENTLICHER EINNAHME, GROSSE MENGEN WASSER ODER MILCH TRINKEN, ANSCHLIESSEND MAGNESIUMMILCH ODER PFLANZENÖL TRINKEN UND DANN UMGEHEND EINEN ARZT AUFSUCHEN. DIE BATTERIE BILDET EXPLOSIVE GASE. FLAMMEN, FUNKEN UND ANDERE HITZEQUELLEN FERNHALTEN UND NICHT RAUCHEN. BEIM WARTEN ODER AUFLADEN DER BATTERIE STETS FÜR AUSREICHENDE BELÜFTUNG SORGEN.

VON KINDERN FERNHALTEN.

DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT IST ÄTZEND. NICHT UMKIPPEN ODER VERSCHÜTTEN, DAS GILT BESONDERS FÜR DIE PLASTIKTEILE. SICHERSTELLEN, DASS DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT FÜR DIE ZU BENUTZENDE BATTERIE GEEIGNET IST.

Ständer



VOR DER ANFAHRT SICHERSTELLEN, DASS DER STÄNDER RICHTIG IN DIE RUHEPOSITION EINGEKLAPPT IST.

WEDER DAS EIGENE NOCH DAS BEIFAHRERGEWICHT AUF DEN SEITENSTÄNDER VERLAGERN.

Mitteilung von Defekten, die dich Sicherheit beeinflussen

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN UND INFORMATIONEN

Bei Reparatur, Ausbau und Wiedereinbau des Fahrzeuges sind folgende Empfehlungen strikt zu beachten.

VOR DEM AUSBAU DER BAUTEILE

- Vor Ausbau der Teile sind Schmutz, Schlamm, Staub und jegliche Fremdkörper zu entfernen. Wo vorgesehen, die für dieses Fahrzeug entwickelten Spezialwerkzeuge verwenden.

AUSBAU DER BAUTEILE

- Zum Lockern bzw. Festziehen der Schrauben und Muttern keine Zangen oder andere Werkzeuge, sondern immer den geeigneten Schlüssel verwenden.
- Vor dem Trennen der Verbindungen (Leitungen, Kabel usw.) die Positionen markieren und durch das Anbringen unterschiedlicher Zeichen kennzeichnen.
- Jedes Teil muss klar gekennzeichnet werden, damit es beim erneuten Einbau nicht verwechselt werden kann.
- Die entfernten Teile sorgfältig mit einem schwer entflammaren Reinigungsmittel reinigen und waschen.

- Die aufeinander angepassten Teile zusammen lassen, da sie infolge des normalen Verschleißes gegenseitig "eingelaufen" sind.
- Einige Bauteile müssen gemeinsam verwendet oder komplett ausgewechselt werden.
- Von Wärmequellen fernhalten.

WIEDEREINBAU DER BAUTEILE

Achtung

DIE LAGER MÜSSEN SICH FREI, OHNE KLEMMUNG UND GERÄUSCHE DREHEN LASSEN. ANDERNFALLS MÜSSEN SIE AUSGEWECHSELT WERDEN.

- Ausschließlich ORIGINAL-ERSATZTEILE Moto Guzzi verwenden.
- Ausschließlich die empfohlenen Schmiermittel und Verbrauchsmaterialien verwenden.
- Die Teile (wenn möglich) vor dem Wiedereinbau einschmieren.
- Beim Arretieren der Schrauben und Muttern immer bei denen mit dem größten Durchmesser oder mit den inneren beginnen und sie über Kreuz festziehen. In aufeinanderfolgenden Sequenzen anziehen, bevor der endgültige Anzugsmoment angesetzt wird.
- Alle selbstsichernde Muttern, Dichtungen, Dichtungsringe, Sprengringe, O-Ring-Dichtungen (OR), Splinte und Schrauben, deren Gewinde beschädigt ist, immer durch neue ersetzen.
- Lager vor der Montage immer ausgiebig schmieren.
- Kontrollieren, dass jeder Bestandteil korrekt montiert wurde.
- Nach Reparaturen oder der regelmäßigen Instandhaltung entsprechende Vorkontrollen durchführen und das Fahrzeug auf einem Privatgrundstück oder in einem wenig befahrenen Gebiet testen.
- Alle Verbindungsflächen, die Ränder der Ölabdichtungen und die Dichtungen vor der erneuten Montage reinigen. Eine dünne Schutzschicht Lithiumfett auf die Ränder der Ölabdichtungen auftragen. Ölabdichtungen und Lager mit dem Markenzeichen oder der Nummer des Herstellers nach außen gerichtet (sichtbare Seite) montieren.

KABELSTECKER

Die Kabelstecker müssen immer wie folgt beschrieben abgetrennt werden. Die Nichteinhaltung dieser Maßnahmen kann zu irreparablen Schäden an Kabelstecker und Kabelbaum führen:

Falls vorhanden, auf die entsprechenden Sicherheitshäkchen drücken.

- Beide Kabelstecker festhalten und in entgegengesetzte Richtungen ziehen, um diese voneinander abzutrennen.
- Ist Schmutz, Rost, Feuchtigkeit, usw. vorhanden, den Kabelstecker innen mit einem Druckluftstrahl sauber machen.
- Sicherstellen, dass die Kabel an die Innenanschlüsse der Kabelstecker richtig angecrimpt sind.
- Beide Kabelstecker einstecken und prüfen, ob sie richtig einrasten (falls die Häkchen vorhanden sind, ist ein typisches "Klick" zu hören).

Achtung

NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN, UM DIE STECKER ABZUTRENNEN.

ANMERKUNG

BEIDE KABELSTECKER HABEN EINE EINZIGE EINBAURICHTUNG. BEIM EINSTECKEN IN DIE RICHTIGE RICHTUNG DREHEN.

DREHMOMENTE

Achtung

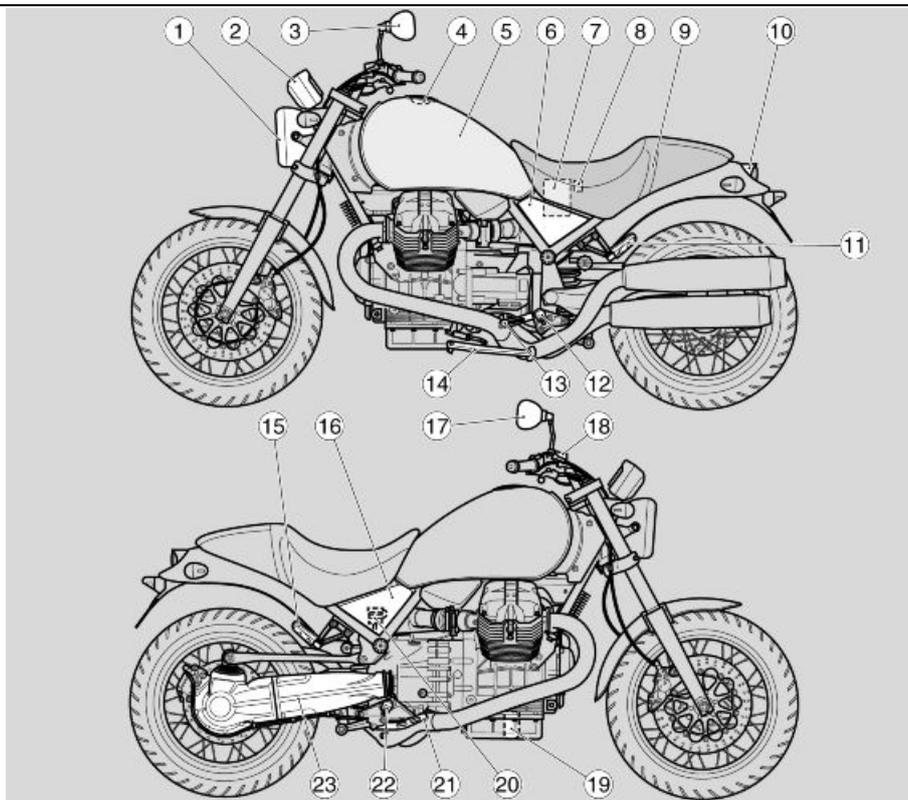
NICHT VERGESSEN, DASS DIE DREHMOMENT-RICTHWERTE ALLER BEFESTIGUNGSELEMENTE AN DEN RÄDERN, BREMSEN, RADACHSEN UND ANDEREN AUFHÄNGUNGSBAUTEILEN EINE GRUNDLEGENDE ROLLE BEI DER GARANTIE DER FAHRZEUGSICHERHEIT SPIELEN UND AUF DEN VORGEgebenen Werten gehalten werden müssen. Die Drehmomente der Befestigungselemente regelmäßig prüfen und immer einen Drehmomentschlüssel beim Wiedereinbau verwenden. Bei Nichteinhaltung dieser Hinweise könnte sich eines dieser Elemente lösen und herunterfallen und dabei ein Rad blockieren oder andere Probleme verursachen, welche die Lenkbarkeit des

**FAHRZEUGES BEEINTRÄCHTIGEN UND DESSEN UMFALLEN BEDINGEN
KÖNNTEN, MIT DEM RISIKO SCHWERER VERLETZUNGEN ODER SOGAR DES
TODS.**

Bellagio



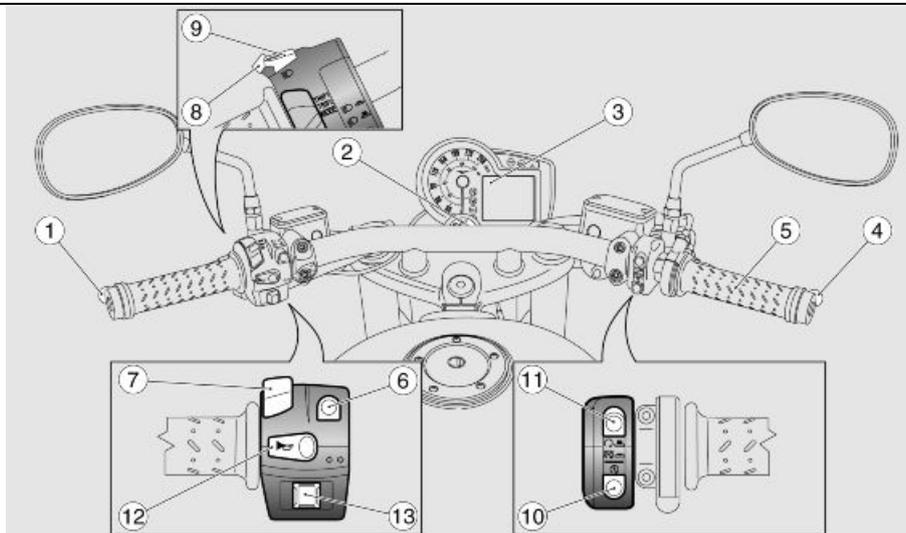
Kap. 02
Fahrzeug



Anordnung der Hauptkomponenten (02_01)

Zeichenerklärung:

1. Scheinwerfer
2. Armaturenblech
3. Rückspiegel links
4. Benzintankdeckel
5. Kraftstofftank
6. Seitenverkleidung links
7. Batterie
8. Haupt-Sicherungshalter
9. Sitzbank Fahrer/Beifahrer
10. Rücklicht
11. Beifahrer-Trittbrett links
12. Fahrer-Trittbrett links
13. Schalthebel
14. Seitenständer
15. Beifahrer-Trittbrett rechts
16. Rechte Seitenverkleidung
17. Rückspiegel rechts
18. Behälter für Vorderradbremssflüssigkeit
19. Motorölfilter
20. Behälter für Hinterradbremssflüssigkeit
21. Hinterradbremsshebel
22. Fahrer-Trittbrett rechts
23. Einarmschwinge



02_02

Das cockpit (02_02)

Zeichenerklärung:

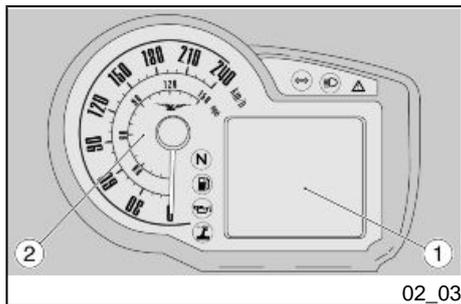
1. Kupplungshebel
2. Zündschloss Lenkerschloss
3. Instrumente und Anzeigen
4. Bremshebel Vorderradbremse
5. Gasgriff
6. Licht-Wechselschalter
7. Wählschalter Display-Funktionen
8. Schalter Lichthupe
9. Taste SET
10. Anlasserschalter
11. Schalter zum Abstellen des Motors

- 12. Hupenschalter
- 13. Blinkerschalter

Instrumente (02_03)

Zeichenerklärung:

- 1. Multifunktions-Digitaldisplay
- 2. Tachometer (Kilometerzähler / Meilenzähler)

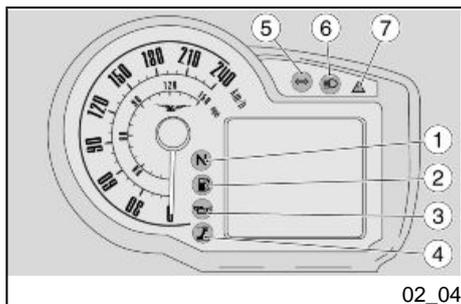


02_03

Kontrolllampeneinheit (02_04)

Zeichenerklärung:

- 1. Leerlaufkontrolle (grün)
- 2. Benzinreservekontrolle (orange)
- 3. Motor-Öldruckkontrolle (rot)
- 4. Seitenständerkontrolle (gelb)
- 5. Blinkerkontrolle (grün)
- 6. Fernlichtkontrolle (blau)
- 7. Kontrolllampe Alarmliste/ Einschalten Wegfahrsperr - Alarm (rot)



02_04



02_05

Digitales display (02_05)

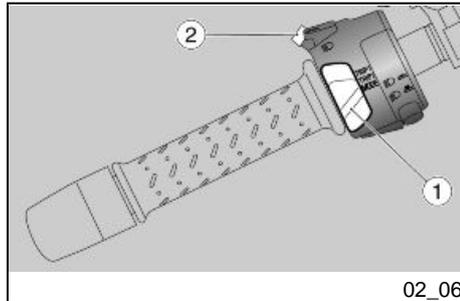
Bei Drehen des Zündschlüssels auf Position "ON", leuchtet am Armaturenbrett für zwei Sekunden lang folgendes auf:

- Das Logo
- Alle Kontrolllampen
- Die Hintergrundbeleuchtung

Nach zwei Sekunden zeigen alle Instrumente sofort den Istwert der Messwerte an.

Folgende Standard-Einstellungen werden am Display angezeigt:

- KILOMETERZÄHLER (Bereich A)
- RAUMTEMPERATUR (Bereich B)
- BATTERIESPANNUNG (Bereich C)
- UHRZEIT (Bereich D)
- Fahrt-Computer und Zusatzfunktionen (Bereich E)



02_06

Steuertasten (02_06, 02_07, 02_08, 02_09)

1. Wählschalter mit drei Positionen: TRIP1 / TRIP2 / MODE
2. SET-Schalter; ein kurzer Druck lässt die Funktionswahl innerhalb der Menüs durchlaufen, ein längerer Druck bestätigt die Auswahl.



02_07

TRIP 1 und 2

In den Konfigurationen TRIP1 und 2 werden die Angaben über die Teilstrecken 1 und 2 angezeigt.

Die Anzeige der Teilstrecke befindet sich in der Ecke unten rechts.

Zur Auswahl der Konfiguration TRIP 1 oder TRIP 2: Den Wählschalter (1) auf die Position stellen, die der TRIP-Konfiguration entspricht, die angezeigt werden soll.

Im unteren Bereich (E) am Display werden folgende Werte angezeigt:

- TAGES-KILOMETERZÄHLER
- FAHRZEIT
- STRECKENVERBRAUCH
- HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
- DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT

Das Umschalten von einem Messwert auf den nächsten erfolgt durch kurzen Druck auf die Taste SET (2). Zum Nullstellen aller Teilstrecke-Werte vom ausgewählten TRIP länger auf die Taste SET (2) drücken.



02_08

MODE

Die MODE-Konfiguration umfasst die Funktionen, die dem Bediener die Kommunikation mit dem System ermöglichen.

Zur Auswahl der Konfiguration MODE die Wählvorrichtung (1) auf die Position der MODE stellen. Im unteren Bereich (E) am Display werden bei kurzem Druck auf die Taste SET (2) am Display nacheinander folgende Werte angezeigt:

- ISTVERBRAUCH
- CHRONOMETER
- MENÜ (Funktion gesperrt bei fahrendem Fahrzeug)



Bei der Funktion ISTVERBRAUCH hat der Nutzer keine Eingriffsmöglichkeiten.

CHRONOMETER

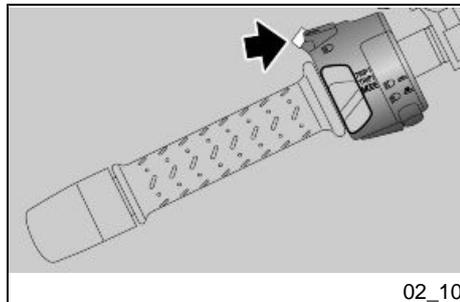
Um das Chronometer nutzen zu können, in MODE-Konfiguration kurz auf die Taste SET (2) drücken und die Funktion CHRONOMETER auswählen. Im unteren Displaybereich wird CHRONO angezeigt, daneben die Nummer des letzten Messwertes und der erfasst Messwert.

Bei einem kurzen Druck auf die Taste SET (2) fängt das Chronometer an die Zeit für eine neue Sitzung zu registrieren. Wird nach dem Start innerhalb von 10 Sekunden erneut die Taste SET (2) gedrückt, wird die Messung gelöscht und mit einer neuen Messung begonnen.

Wird nach dem Start nach mehr als 10 Sekunden erneut die Taste SET (2) gedrückt, wird die Messung unterbrochen, gespeichert und mit einer neuen Messung begonnen.

Mit einem langen Druck auf die Taste SET (2) wird die Serie der Registrierungen unterbrochen.

Nach Erfassung von vierzig Zählungen wird die Erfassung beendet und "FULL" angezeigt. Zum Ablesen der Chronometer-Messungen muss das Motorrad angehalten und die Funktion MESSWERTE ANZEIGEN aus dem Menü CHRONOMETER geöffnet werden.



Fortschrittliche Funktionen (02_10, 02_11, 02_12, 02_13, 02_14, 02_15)

Menü

Ist das Fahrzeug angehalten und die Wählvorrichtung auf MODE positioniert, kann auf der Menü-Seite das Konfigurationsmenü geöffnet werden. Zum Öffnen dieser Funktion die Auswahl (langen Druck auf die Taste SET) bei Menü bestätigen.

Das Konfigurationsmenü hat folgende Menüpunkte:

- BEENDEN

- EINSTELLUNGEN
- CHRONOMETER
- DIAGNOSE
- SPRACHEN

EINSTELLUNGEN

Wird die Auswahl bestätigt (langer Druck auf die Taste SET) werden bei den EINSTELLUNGEN folgende Optionen angezeigt:

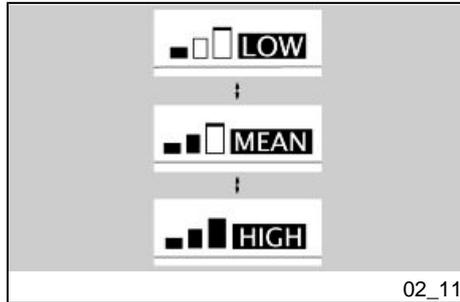
- VERLASSEN
- EINSTELLUNG UHRZEIT
- HINTERGRUNDBELEUCHTUNG
- °C/°F
- 12H/24H
- LED WEGFAHRSPERRE

EINSTELLUNG UHRZEIT

In diesem Modus wird die Uhrzeit eingestellt. In dieser Funktion wird bei jedem Druck auf die Taste SET jeweils um eine Stunde bis 12 oder 24 vorgestellt. Beim nächsten Druck auf die Taste SET wird auf 1 zurückgestellt.

Das Umstellen von AM auf PM oder umgekehrt erfolgt zwischen 11:59 und 12:00. Bei einem langen Druck auf die Taste SET wird der Wert gespeichert und auf Minuten-Einstellung umgeschaltet.

Bei jedem Druck auf die Taste SET wird jeweils um eine Minute bis 59 vorgestellt. Beim nächsten Druck auf die Taste SET wird auf 0 zurückgestellt.



Das Verfahren wird durch einen langen Druck auf die Taste SET beendet. Das Display stellt sich auf das Menü EINSTELLUNGEN zurück.

HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf drei Stufen eingestellt werden.

In dieser Funktion werden bei jedem kurzen Druck auf die Taste SET nacheinander folgende zwei Symbole angezeigt:

- LOW
- MEAN
- HIGH

Das Verfahren wird durch einen langen Druck auf die Taste SET beendet. Das Display stellt sich auf das Menü EINSTELLUNGEN zurück.

°C / °F

Diese Funktion wählt die Maßeinheit für die Umgebungstemperatur aus. In dieser Funktion werden bei jedem kurzen Druck auf die Taste Set nacheinander folgende zwei Maßeinheiten angezeigt:

- °C
- °F

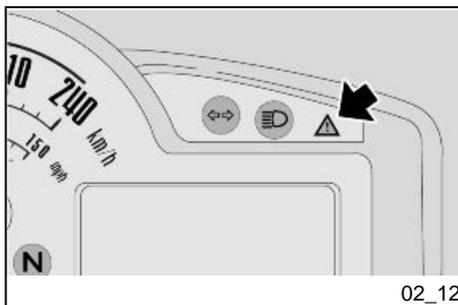
Mit einem langen Druck auf die Taste SET wird die Maßeinheit gespeichert. Das Display stellt sich auf das Menü EINSTELLUNGEN zurück.

12H / 24H

Mit dieser Funktion wird der Modus für die Anzeige der Uhrzeit ausgewählt. In dieser Funktion werden bei jedem kurzen Druck auf die Taste SET nacheinander folgende zwei Formate angezeigt:

- 12H
- 24H

Mit einem langen Druck auf die Taste SET wird die Maßeinheit gespeichert. Das Display stellt sich auf das Menü EINSTELLUNGEN zurück.



LED WEGFAHRSPERRE

Diese Funktion gestattet das Blinken der Alarm-Led in der Benzinstandanzeige zu aktivieren bzw. deaktivieren. Wird verwendet, wenn eine externe Diebstahlsicherung angebracht wird.

CHRONOMETER

Wird die Auswahl bestätigt (langer Druck auf die Taste SET) werden bei den CHRONOMETER folgende Optionen angezeigt:

- BEENDEN
- MESSWERTE ANZEIGEN
- MESSWERTE LÖSCHEN

Messwerte anzeigen

Diese Funktion zeigt die gespeicherten Chronometermessungen an.



Mit kurzem Druck auf die Taste SET können die Seiten mit den Messwerten durchlaufen werden, bei langem Druck stellt sich das Display auf das Menü CHRONOMETER zurück.

Ein Trennen der Batterie führt zum Verlust der gespeicherten Zeiten.

Messwerte löschen

Dieser Menüpunkt löscht die erfassten Chronometermessungen. Der Löschvorgang muss bestätigt werden.

Am Ende des Vorganges stellt sich das Display auf das Menü CHRONOMETER zurück.

DIAGNOSE

Diese Funktion kommuniziert mit den im Motorrad integrierten Systemen und führt deren Diagnose aus. Um diese zu aktivieren muss der Zugriffscode eingegeben werden, der ausschließlich den Kundendienststellen **Moto Guzzi** bekannt ist.

SPRACHEN

Durch diese Funktion kann die am Display anzuzeigende Sprache ausgewählt werden. Die auswählbaren Optionen sind:

- ITALIANO
- ENGLISH
- FRANÇAIS
- DEUTSCH

- ESPAÑOL

Am Ende des Verfahrens stellt sich das Display auf SPRACHEN zurück.



GRENZWERT SERVICE

Beim Überschreiten des Grenzwertes für die Wartungsintervalle erscheint eine Ikone mit dem Symbol eines Schraubenschlüssels.

Erstes Einschalten: 1.500 km (932 mi)

Nachfolgendes Einschalten: Alle 10.000 km (6250 mi)



ALARMANZEIGE

Bei schweren Störungen, welche die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen oder ein Risiko für die Personen darstellen könnten, erscheint am Display im unteren Bereich das Symbol mit der Störungsursache.

Die Alarme sind in zwei Stufen, je nach Priorität unterteilt:

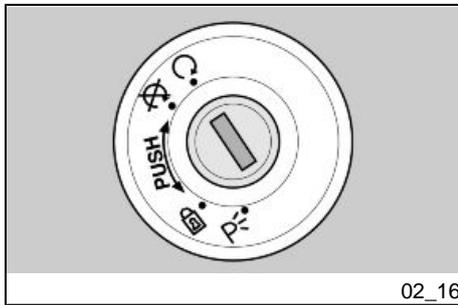
- Hohe Priorität: Motoröl Druck, Fehler von Zündelektronik, Fehler Armaturenbrett.

- Niedrige Priorität: Blinker und Trennen Zündelektronik.

Falls mehrere Alarme gleichwertiger Priorität gleichzeitig erscheinen, werden die entsprechenden Symbole abwechselnd angezeigt.

Die Alarme mit hoher Priorität verhindern die Anzeige der Alarme mit niedriger Priorität.

Ein kurzzeitiges Einschalten der Alarmkontrolle und des SERVICE-Symbols sind kein Zeichen für Störungen.



02_16

Zündschlüsselschalter (02_16)

Das Zündschloss befindet sich an der oberen Lenkrohrplatte.

Zusammen mit dem Fahrzeug werden zwei Schlüssel ausgehändigt (einer ist der Reserveschlüssel).

Das Ausschalten der Lichter ist durch die Positionierung des Zündschalters auf **OFF**» bedingt

ANMERKUNG

DER SCHLÜSSEL BETÄTIGT DAS ZÜNDSCHLOSS/ LENKERSCHLOSS, DEN TANKDECKEL UND DAS SITZBANKSCHLOSS.

ANMERKUNG

DIE LICHTER SCHALTEN SICH AUTOMATISCH NACH STARTEN DES MOTORS AN.

LOCK: Die Lenkung ist blockiert. Es ist nicht möglich den Motor zu starten und die Beleuchtung einzuschalten. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

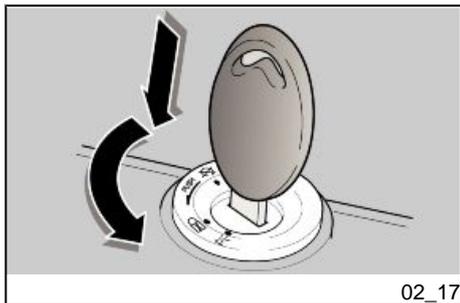
OFF: Der und Motor und die Beleuchtung können nicht eingeschaltet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

ON Der Motor kann eingeschaltet werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

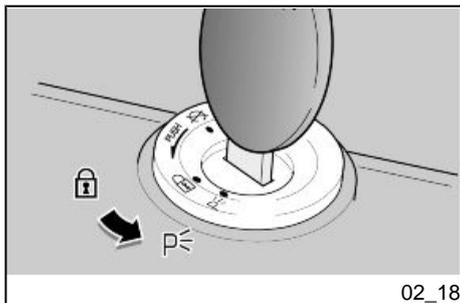
Lenkerschloss absperren (02_17)

Zum Blockieren der Lenkung:

- Den Lenker ganz nach links drehen.
- Den Schlüssel auf die Position «OFF» drehen.
- Drücken und den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn (nach links) drehen, den Lenker langsam einschlagen, bis der Schlüssel auf «LOCK» steht.
- Den Schlüssel abziehen.



02_17



02_18

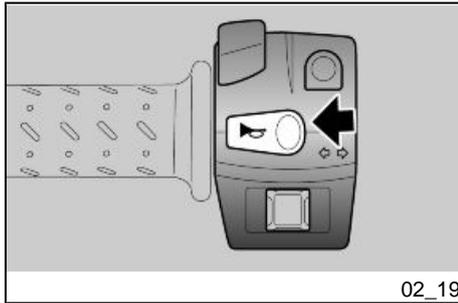
Parkleuchten (02_18)

Das Fahrzeug ist mit vorderen und hinteren Standlichtern ausgestattet. Wenn möglich, das Fahrzeug in dafür vorgesehene Plätze an gut beleuchteten Orten parken. Standlichter sind sehr nützlich, wenn der Parkplatz dunkel oder zu wenig beleuchtet ist, um das Fahrzeug besser erkenntlich zu machen.

BETRIEBSWEISE

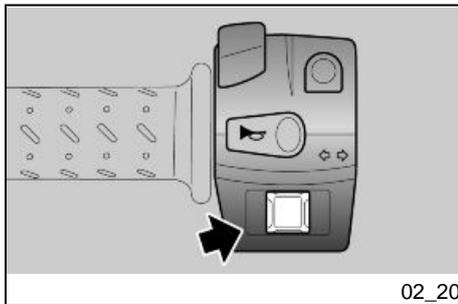
Zum Einschalten der Standlichter:

- Den Lenker verriegeln ohne den Schlüssel abzuziehen.
- Den Schlüssel auf Position (PARKING) drehen.
- Prüfen, ob beide Standlichter (vorne und hinten) sich richtig einschalten.
- Den Schlüssel abziehen.



Hupendruckknopf (02_19)

Beim Drücken schaltet sich die Hupe ein.

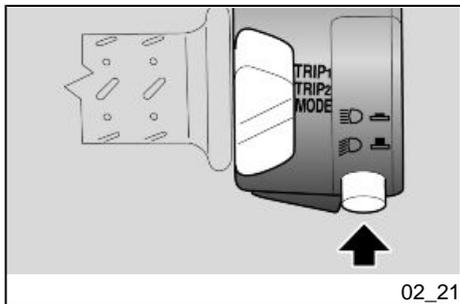


Lenkradschloss absperren (02_20)

Wenn nach links abgelenkt werden soll, den Blinkerschalter nach links stellen; Wenn nach rechts abgelenkt werden soll, den Blinkerschalter nach rechts stellen. Zum Ausschalten der Blinker auf den Schalter drücken.

Achtung

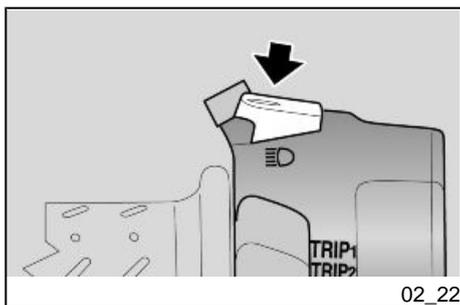
FALLS DIE BLINKER-KONTROLLAMPE SCHNELL BLINKT, HEISST ES, DASS EINE ODER BEIDE BLINKERLAMPEN DURCHGEBRANNT SIND.



02_21

Lichtumschalter (02_21)

Bei Drücken des Licht-Wechselschalters schaltet sich das Fernlicht ein; durch erneutes Drücken schaltet sich das Abblendlicht ein.

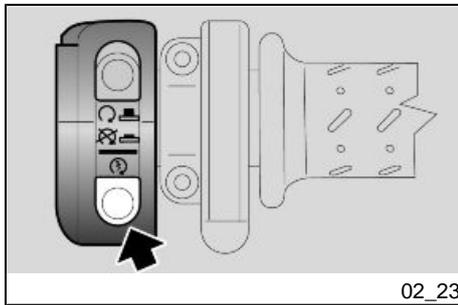


02_22

Lichthupentaste (02_22)

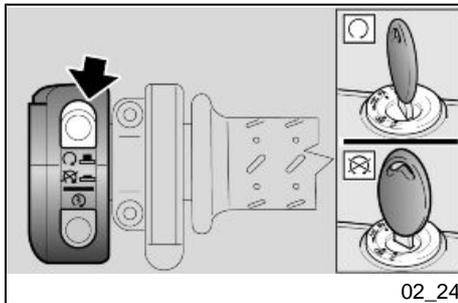
Gestattet die Lichthupe bei Gefahr oder im Notfall zu aktivieren.

Beim Loslassen des Schalters schaltet sich die Lichthupe aus.



Startschalter (02_23)

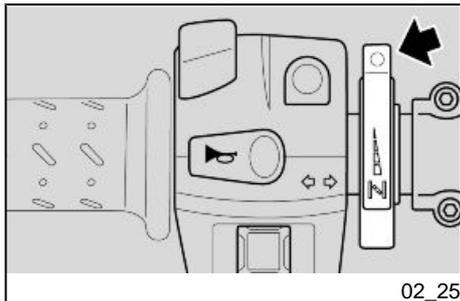
Bei Druck auf den Anlasserschalter wird der Motor durch den Anlassermotor gedreht.



Schalter zum Abstellen des Motors (02_24)

Erfüllt die Funktion eines Sicherheits- oder Not-Aus-Schalters.

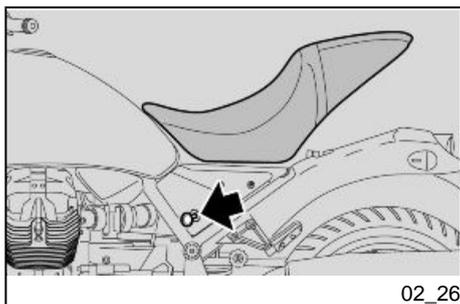
Den Schalter drücken, um den Motor abzustellen.



Manueller Choke (02_25)

Wird der Hebel für "Kaltstart" nach unten gedreht, wird der Choke für den Motor-Kaltstart eingeschaltet.

Zum Ausschalten des Choke den Hebel für "Kaltstart" wieder auf Ausgangsposition zurückstellen.



Sitzbanköffnung (02_26)

- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- Den Schlüssel in das Sitzbank-Schloss einstecken.
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, die Sitzbank hochheben und nach hinten herausziehen

Zur Blockierung der Sitzbank:

- Den vorderen Teil der Sitzbank in die Aufnahme schieben und den hinteren Teil herunterbringen.
- Auf das hintere Teil drücken, bis das Schloss einrastet.

Achtung

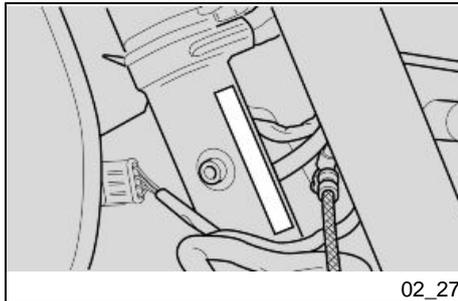
VORM ABSENKEN UND BLOCKIEREN DER SITZBANK, SICH DARÜBER VERGEWISSERN, DASS MAN DEN SCHLÜSSEL NICHT IM HANDSCHUHFACH/ WERKZEUGFACH VERGESSEN HAT.



VOR DER ANFAHRT SICHERSTELLEN, DASS DIE SITZBANK RICHTIG BLOCKIERT IST.

Dokumenten-/Werkzeugfach

Um an die Dokumentenablage/ Bordwerkzeug gelangen zu können, muss die Sitzbank entfernt werden.



Fahrgestell- und motornummer (02_27, 02_28)

Die Motor- und Rahmennummer sollten in den dafür vorgesehenen Bereich in der Bedienungsanleitung eingetragen werden. Die Rahmennummer kann beim Ersatzteilkauf verwendet werden.

Achtung

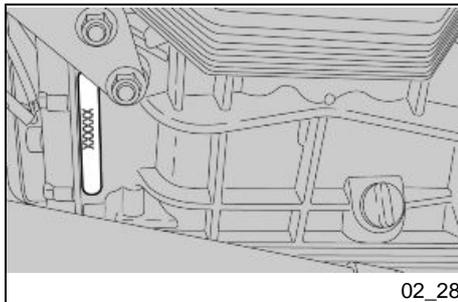


DAS ÄNDERN VON RAHMEN- UND MOTORNUMMER IST EINE STRAFTAT UND KANN DURCH EINE STRAFRECHTLICHEN ANKLAGE VERFOLGT WERDEN. AUSSERDEM VERFÄLLT DIE GARANTIE FÜR NEUFAHRZEUGE, WENN DIE FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (VIN) GEÄNDERT WORDEN IST ODER NICHT SOFORT FESTGESTELLT WERDEN KANN.

RAHMENNUMMER

Die Rahmennummer ist auf der rechten Seite am Lenkrohr eingestanz.

Rahmennummer



MOTORNUMMER

Die Motornummer ist am Motorgehäuse links eingepägt.

Motor-Nr.....

Bellagio

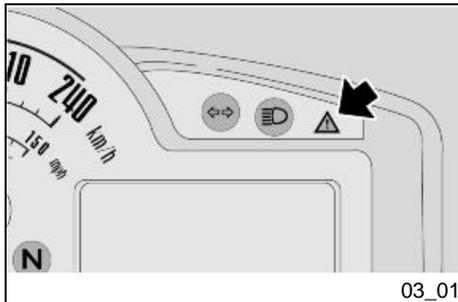


Kap. 03
Benutzungshinw
eise

Kontrollen (03_01)

Achtung

VOR FAHRTANTRITT STETS DAS FAHRZEUG AUF FUNKTION UND SICHERHEIT KONTROLLIEREN. DIE NICHTAUSFÜHRUNG DIESER KONTROLLARBEITEN KANN ZU SCHWEREN PERSÖNLICHEN VERLETZUNGEN ODER SCHWEREN FAHRZEUGSCHÄDEN FÜHREN. NICHT ZÖGERN SICH AN EINEN offiziellen Moto Guzzi-Vertragshändler ZU WENDEN, FALLS DIE FUNKTION EINIGER BEDIENELEMENTE NICHT VERSTANDEN WURDE ODER VERMUTET WIRD, DASS FUNKTIONSSTÖRUNGEN BESTEHEN. FÜR DIE KONTROLLE WIRD SEHR WENIG ZEIT BENÖTIGT, DER SICHERHEITSGEWINN IST GROSS.



Dieses Fahrzeug ist dafür vorbereitet eventuelle Betriebsstörungen in Echtzeit zu erkennen, die vom elektronischen Steuergerät gespeichert werden.

Jedes Mal wenn das Zündschloss auf "ON" gestellt wird, schaltet sich am Armaturenbrett für ungefähr drei Sekunden die LED-Alarmkontrolle ein.

KONTROLLEN VOR FAHRANTRITT

| | |
|------------------------------------|--|
| Vordere und hintere Scheibenbremse | Den Funktion, den Leerhub der Bremshebel, den Bremsflüssigkeitsstand und eventuelle Lecks kontrollieren. Den Verschleißzustand der Bremsbeläge prüfen. |
|------------------------------------|--|

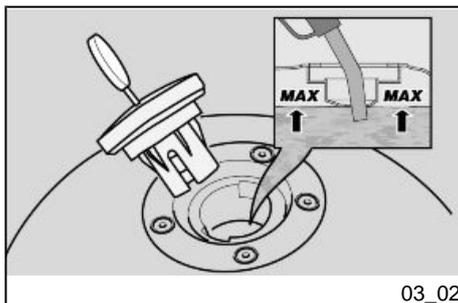
| | |
|----------------|--|
| | Gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nachfüllen. |
| Gasgriff | Kontrollieren, dass er sich leicht bedienen und bei allen Lenkerpositionen vollständig öffnen und schließen lässt. Gegebenenfalls einstellen bzw. schmieren. |
| Motoröl | Gegebenenfalls nachfüllen bzw. schmieren. |
| Räder / Reifen | Den Reifenzustand, den Reifendruck, Verschleiß und eventuelle Schäden überprüfen. Aus der Lauffläche eventuell in deren Gummiprofil festgeklemmte Fremdkörper entfernen. |
| Bremshebel | Prüfen, dass sie sich leicht bedienen lassen. Die Gelenkpunkte einschmieren und, bei Bedarf, den Hub einstellen. |
| Kupplung | Die Funktion, den Leerhub des Hebels, den Flüssigkeitsstand und eventuelle Lecks kontrollieren. Gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen. Die Kupplung muss ohne "Rucken" bzw. "Schlupfen" funktionieren. |
| Lenkung | Kontrollieren, dass sich die Lenkung gleichmäßig, |

| | |
|---|---|
| | leichtgängig und ohne Spiel drehen lässt. |
| Hauptständer - Seitenständer | Auf Funktionstüchtigkeit prüfen. Sicherstellen, dass der Seitenständer reibungslos hoch- und heruntergeklappt werden kann und, dass die Spannfedern funktionstüchtig sind und diesen dann in die Ausgangsstellung zurückbringen. Gegebenenfalls die Anschlussstellen und Gelenkpunkte schmieren. Die Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsschalters kontrollieren. |
| Befestigungselemente | Prüfen, dass sich die Befestigungselemente nicht gelockert haben. Gegebenenfalls einstellen oder festziehen. |
| Kraftstofftank | Den Füllstand kontrollieren und gegebenenfalls tanken. Den Benzinkreis auf Undichtigkeit oder Verstopfung überprüfen. Prüfen, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist. |
| Schalter zum Abstellen des Motors (ON - OFF) | Kontrollieren, dass er richtig funktioniert. |
| Lichter, Kontrolllampen, Hupe, Bremslichtschalter und elektrische Vorrichtungen | Kontrollieren, dass die akustischen und visuellen Vorrichtungen richtig funktionieren. Bei Störungen |

reparieren oder die Lampen wechseln.

Getriebeöl - Guzzi

Kontrollieren. Muss nachgefüllt werden, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte **Moto Guzzi**-Werkstatt.



Auftanken (03_02)

Zum Tanken:

- Den Schlüssel in das Schloss am Tankdeckel einsetzen.
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, ziehen und den Tankdeckel öffnen.
- Tanken.

Achtung



Dem Kraftstoff keine Zusatzstoffe oder andere Substanzen beifügen.

FALLS TRICHTER ODER ÄHNLICHE HILFSMITTEL VERWENDET WERDEN, SICHERSTELLEN, DASS DIESE VOLLKOMMEN SAUBER SIND.



DEN TANK NICHT ÜBERMÄSSIG FÜLLEN; DER KRAFTSTOFFPEGEL MUSS UNTERHALB DER UNTERKANTE DER TANKVERSCHLUSSKAMMER BLEIBEN (SIEHE ABBILDUNG).

Technische angaben

Kraftstoff (einschließlich Reserve)

19 +/- 0.5 l (5.02 +/- 0.13 US gal)

Kraftstoffreserve

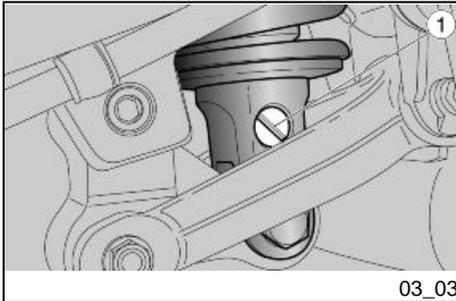
4 l (1.06 US gal)

Nach dem Tanken:

- Der Tankdeckel kann nur mit eingestecktem Schlüssel geschlossen werden.
- Mit eingestecktem Schlüssel den Tankdeckel drücken und wieder schließen.
- Den Schlüssel herausziehen.



SICHERSTELLEN, DASS DER DECKEL RICHTIG GESCHLOSSEN IST.

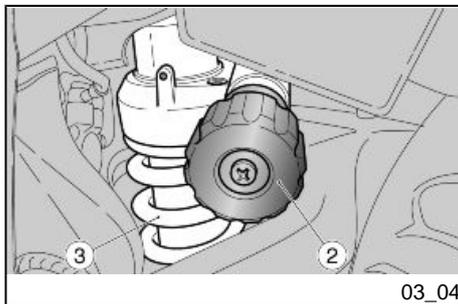


Einstellung der hinteren Federbeine (03_03, 03_04)

Die hintere Radaufhängung stellt sich aus einer Einheit Feder-Stoßdämpfer zusammen, die mittels Silentblock am Rahmen und mittels Hebel an das hinteres Federbein befestigt ist.

Zum Anpassen der Fahrzeuglage ist der Stoßdämpfer mit folgenden Komponenten ausgestattet:

- Einstellschraube (1) zur Einstellung der hydraulischen Dämpfung in der Zugstufe.
- Einstellring (2) zur Einstellung der Federvorspannung (3).



EINSTELLUNG STOßDÄMPFER HINTEN

Bei der Standardeinstellung des hinteren Stoßdämpfers wurden die meisten Fahrbedingungen bei niedriger und hoher Geschwindigkeit, für den Transport des Fahrers mit Gepäck berücksichtigt.

Dennoch können personalisierte Einstellungen, in Abhängigkeit vom Gebrauch des Fahrzeuges, vorgenommen werden.



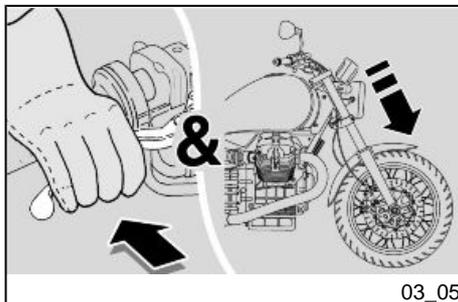
VOR ARBEITEN AN DEN STELLVORRICHTUNGEN ABWARTEN, BIS MOTOR UND DER SCHALLDÄMPFER VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLT SIND.

EINSTELLUNG HINTERER STOSSDÄMPFER

Einstellung in Druckstufe, Knauf
(2) (nur Fahrer)

Von vollständig offen um 6 Rasten
(in Uhrzeigersinn) schließen.

| | |
|--|--|
| Einstellung in Druckstufe, Knauf (2) (nur Fahrer) (Luxury) | Von vollständig offen um 6 Rasten (in Uhrzeigersinn) schließen. |
| Einstellung in Zugstufe, Schraube (1) (nur Fahrer) | Von vollständig geschlossen um 12 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
| Einstellung in Zugstufe, Schraube (1) (nur Fahrer) (Luxury) | Von vollständig geschlossen um 6 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
| Einstellung in Druckstufe, Knauf (2) (Fahrer + Beifahrer) | Von vollständig offen um 30 Rasten (in Uhrzeigersinn) schließen. |
| Einstellung in Druckstufe, Knauf (2) (Fahrer + Beifahrer) (Luxury) | Von vollständig offen um 30 Rasten (in Uhrzeigersinn) schließen. |
| Einstellung in Zugstufe, Schraube (1) (Fahrer + Beifahrer) | Von vollständig geschlossen um 9 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
| Einstellung in Zugstufe, Schraube (1) (Fahrer + Beifahrer) (Luxury) | Von vollständig geschlossen um 6 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |

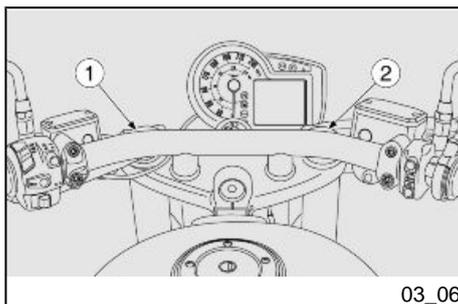


03_05

Einstellung der Vorderradgabel (03_05, 03_06, 03_07)

Bei gezogenem Vorderradbremsehebel, den Lenker wiederholt nach unten drücken, um die Gabel einige Male durchzufedern. Der Federweg muss weich resultieren und die Gabelholme dürfen keine Ölspuren aufweisen.

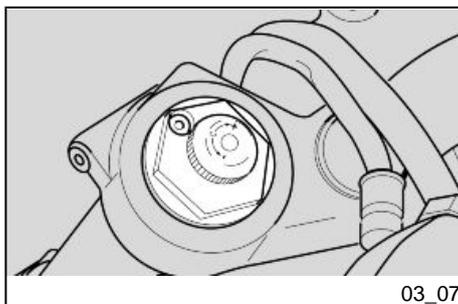
Den Anzug aller Organe und die Funktion der Gelenke der vorderen und hinteren Radaufhängung kontrollieren.



03_06

Die hydraulische Dämpfung kann über die Stellknäufe (1) und (2) eingestellt werden.

- Mit dem linken Stellknäuf (1) wird die hydraulische Dämpfung in Zugstufe eingestellt.
- Mit dem rechten Stellknäuf (2) wird die hydraulische Dämpfung in Druckstufe eingestellt.



03_07

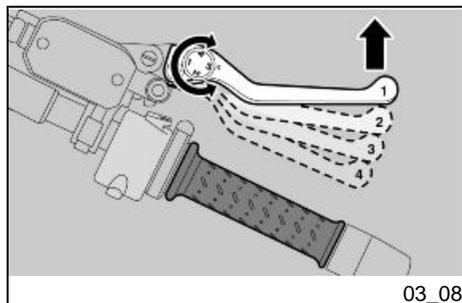
EINSTELLUNG VORDERRADGABEL

| | |
|---|--|
| Hydraulische Einstellung in Druckstufe, Stellvorrichtung (2) (nur Fahrer) | Von vollständig geschlossen um 12 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Hydraulische Einstellung in Zugstufe, Stellvorrichtung (1) (nur Fahrer) | Von vollständig geschlossen um 12 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Hydraulische Einstellung in Druckstufe, Stellvorrichtung (2) (Fahrer + Beifahrer) | Von vollständig geschlossen um 10 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
|---|--|

| | |
|---|--|
| Hydraulische Einstellung in Zugstufe, Stellvorrichtung (1) (Fahrer + Beifahrer) | Von vollständig geschlossen um 10 Rasten (gegen den Uhrzeigersinn) öffnen. |
|---|--|



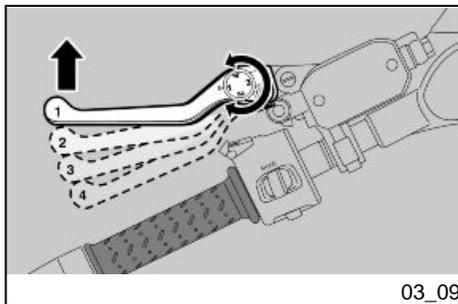
Einstellung des Vorderradbremshhebels (03_08)

Der Abstand zwischen Hebelende und Griff kann durch Drehen der Einstellschraube eingestellt werden.

Die Positionen "1" und "4" entsprechen einem ungefähren Abstand zwischen dem Hebelende und dem Griff von jeweils 105 und 85 mm (4.1 und 3.3 in).

Die Positionen "2" und "3" sind Zwischenabstände.

Zur Einstellung: den Steuerhebel nach vorne rücken und die Einstellschraube solange drehen, bis die gewünschte Nummer dem Pfeil gegenüberliegt.



03_09

Einstellung des Kupplungshebels (03_09)

Der Abstand zwischen Hebelende und Griff kann durch Drehen der Einstellschraube eingestellt werden.

Die Positionen "1" und "4" entsprechen einem ungefähren Abstand zwischen dem Hebelende und dem Griff von jeweils 105 und 85 mm (4.1 und 3.3 in).

Die Positionen "2" und "3" sind Zwischenabstände.

Zur Einstellung: den Steuerhebel nach vorne rücken und die Einstellschraube solange drehen, bis die gewünschte Nummer dem Pfeil gegenüberliegt.

Einfahren

Das Einfahren des Motors ist von grundlegender Bedeutung für dessen spätere Lebensdauer und richtigen Betrieb. Wenn möglich auf kurvenreichen bzw. hügeligen Straßen fahren, auf denen der Motor, die Federung und die Bremsen besser eingefahren werden. Die Fahrgeschwindigkeit beim Einfahren ändern. Auf diese Weise werden die Bauteile "belastet" und anschließend durch das Abkühlen der Motorteile "entlastet".

Achtung

WÄHREND DER ERSTEN EINLAUFZEIT KÖNNTE BRANDGERUCH AUS DER KUPPLUNG KOMMEN. DIES IST VÖLLIG NORMAL UND VERSCHWINDET NACH EINFAHREN DER KUPPLUNGSSCHEIBEN.

BEIM EINFAHREN BITTE DARAUF ACHTEN DIE MOTORBAUTEILE NICHT ÜBERMÄSSIG ZU BEANSPRUCHEN.

Achtung

ERST NACH DER INSPEKTION AM ENDE DER EINFahrZEIT KANN DAS FAHRZEUG DIE BESTEN LEISTUNGEN ERBRINGEN.

Folgende Angaben beachten:

- Abrupte Beschleunigungen sowohl während als nach dem Einfahren vermeiden, wenn der Motor mit niedriger Drehzahl läuft.
- Auf den ersten 100 km (62 Meilen) müssen die Bremsen behutsam betätigt und plötzliche oder längere Bremsvorgänge vermieden werden. Damit wird ein richtiges Einlaufen des Abriebmaterials der Bremsbeläge an der Brems Scheibe ermöglicht.



BEI DER VORGESEHENEN KILOMETERZAHL DIE IN DER TABELLE "ENDE EINFahrZEIT" IM ABSCHNITT WARTUNGSPROGRAMM VORGESEHENEN ARBEITEN BEI EINEM OFFIZIELLEN Moto Guzzi-VERTRAGSHÄNDLER AUSFÜHREN LASSEN, UM SCHÄDEN AN PERSONEN ODER AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN.

Starten van de motor**Warnung**

Keine Gegenstände innerhalb der Sportscheibe (zwischen Lenker und Armaturen Brett) ablegen, um die Lenkerdrehung und den freien Blick auf das Armaturen Brett nicht zu behindern.

Achtung

VORM STARTEN DES MOTORS SOLLTE DER ABSCHNITT "SICHERES FAHREN", AUFMERKSAM GELESEN WERDEN.

Achtung

ABGASE ENTHALTEN KOHLENMONOXID, DAS BEIM EINATMEN EXTREM GIFTIG IST. EIN STARTEN DES MOTORS IN GESCHLOSSENEN ODER SCHLECHT GELÜFTETEN RÄUMEN VERMEIDEN.

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT KANN ZUR BEWUSSTLOSIGKEIT UND SOGAR ZUM TOD DURCH ERSTICKEN FÜHREN.

Achtung

ZUM STARTEN DES MOTORS MUSS DIE KUPPLUNG IMMER GEZOGEN SEIN.

Parken

Die Auswahl des Parkplatzes ist sehr wichtig. Halten Sie sich dabei an die Verkehrszeichen und an die nachfolgend beschriebenen Anweisungen.

Achtung

DAS FAHRZEUG AUF FESTEM BODEN PARKEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS ES UMFÄLLT.

DAS FAHRZEUG NICHT AN MAUERN ANLEHNEN UND NICHT AUF DEN BODEN LEGEN.

SICHERSTELLEN, DASS DAS FAHRZEUG, UND BESONDERS DIE HEISSEN TEILE, KEINE GEFAHR FÜR PERSONEN UND KINDER DARSTELLEN. DAS FAHRZEUG BEI LAUFENDEM MOTOR ODER BEI ZÜNDSCHLÜSSEL IM ZÜNDSCHLOSS NICHT UNBEAUFSICHTIGT LASSEN.

Achtung

BEIM FALLEN ODER STARKER NEIGUNG DES FAHRZEUGES KÖNNTE KRAFTSTOFF HERAUSFLIESEN.

DER FÜR DEN ANTRIEB IN VERBRENNUNGSMOTOREN BENUTZTE KRAFTSTOFF IST EXTREM ENTLAMMBAR UND KANN UNTER BESTIMMTEN UMSTÄNDEN EXPLOSIV WERDEN.



WEDER DAS EIGENE NOCH DAS BEIFAHRERGEWICHT AUF DEN SEITENSTÄNDER VERLAGERN.

Katalysator

Das Fahrzeug ist mit einem Schalldämpfer mit Drei-Wege-Metallkatalysator "Platinum - Palladium - Rhodium" ausgestattet.

Diese Vorrichtung hat die Aufgabe die in den Abgasen vorhandenen CO (Kohlenmonoxid) und HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe) zu oxydieren und jeweils in Kohlendioxid und Wasserdampf umzuwandeln sowie die NOX-Emissionen (Stickstoffoxid-Emission) zu reduzieren und in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.



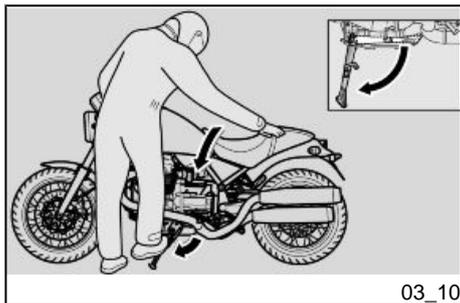
NICHT IN DER NÄHE VON TROCKENEM GRAS ODER AN FÜR KINDER LEICHT ZUGÄNGLICHEN STELLEN PARKEN, DA DER KATALYSATOR ERREICHT BEIM EINSATZ SEHR HOHE TEMPERATUREN. BITTE ACHT GEBEN UND JEDLICHEN KONTAKT VERMEIDEN, BEVOR DIE TEILE ABGEKÜHLT SIND.

KEIN BLEIHALTIGES BENZIN VERWENDEN, DA ES ZUR ZERSTÖRUNG DES KATALYSATORS FÜHREN KANN

Ständer (03_10, 03_11)



DER SEITEN- UND DER HAUPTSTÄNDER SOLLEN SICH FREIGÄNGIG BEWEGEN, GGF. DEN GELENKPUNKT EINSCHMIEREN.



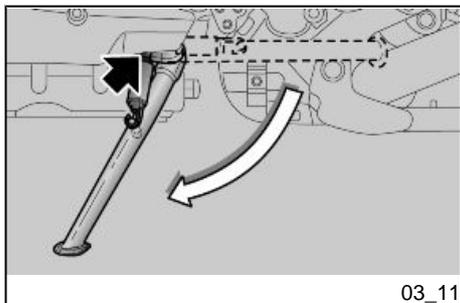
SEITENSTÄNDER

Wurde zur Ausführung eines Manövers (z.B. Bewegung des Fahrzeuges) der Seitenständer hochgeklappt, ist zum Aufbocken des Fahrzeuges auf den Ständer wie folgt vorzugehen:

- Den linken Griff in die Hand nehmen und die rechte Hand oben auf das Fahrzeugheck legen.
- Mit dem rechten Fuß auf den Seitenständer drücken und vollständig ausklappen.
- Das Fahrzeug soweit neigen, bis der Ständer auf dem Boden aufliegt.
- Den Lenker vollständig nach links drehen.

Achtung

SICHERSTELLEN, DASS DAS FAHRZEUG STABIL GELAGERT IST.



Im Seitenständer ist ein Sicherheitsschalter integriert, der dazu dient den Betrieb des Motor bei eingeschaltetem Gang und heruntergeklapptem Seitenständer zu verhindern bzw. zu unterbrechen.

Empfehlungen zum Diebstahlschutz

Achtung

FALLS EINE BREMSSCHEIBENBLOCKIERVORRICHTUNG VERWENDET WIRD, IST DIESE VOR FAHRTANTRITT ZU ENTFERNEN. DIE NICHTEINHALTUNG DIESES HINWEISES KÖNNTE SCHWERE SCHÄDEN AN DER BREMSANLAGE VERURSACHEN UND ZU UNFÄLLEN FÜHREN, DIE SCHWERE VERLETZUNGEN ODER SOGAR DEN TOD BEDINGEN KÖNNTEN.

NIE den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen und immer das Lenkerschloss verwenden. Das Fahrzeug in einem sicheren Ort, lieber in einer Garage oder beaufsichtigtem Parkplatz, parken. Falls möglich einen zusätzlichen Diebstahlschutz verwenden. Prüfen, dass die Fahrzeugdokumente in Ordnung sind und die Kfz-Steuer bezahlt wurde. Den eigenen Namen und Anschrift sowie die Telefonnummer auf dieser Seite eintragen, so dass der Eigentümer im Fall eines Wiederauffindens des Fahrzeugs nach einem Diebstahl schnell identifiziert werden kann.

NACHNAME:

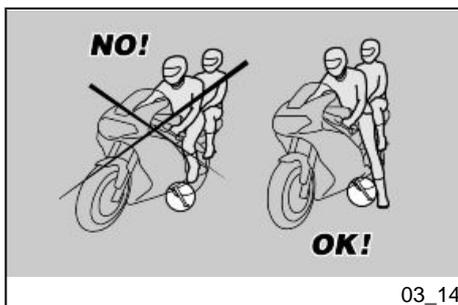
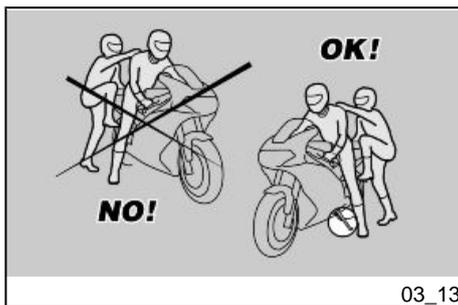
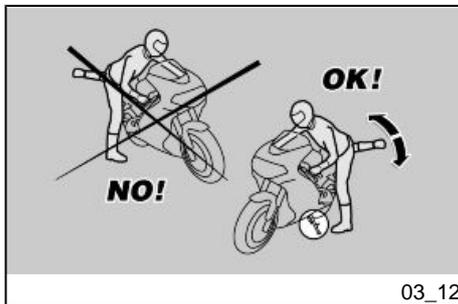
VORNAME:

ANSCHRIFT:

TELEFONNUMMER:

Warnung

IN VIELEN FÄLLEN KÖNNEN GESTOHLENE FAHRZEUGE ANHAND DER ANGABEN IN DER BETRIEBS-/WARTUNGSANLEITUNG IDENTIFIZIERT WERDEN.

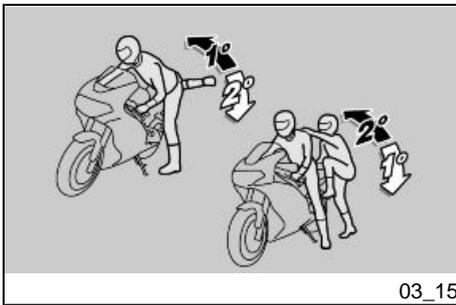


Grund-Sicherheitsvorschriften (03_13)

Die nachfolgenden Anweisungen sind strikt zu beachten, da sie zum Zwecke der Sicherheit dienen, um Schäden an Personen, Sachen oder am Fahrzeug zu vermeiden, die durch Fallen des Fahrers oder Beifahrers und/oder Umkippen des Fahrzeuges verursacht werden.

Beim Auf- und Absteigen soll man sich frei bewegen können und keine Sachen in den Händen tragen (Gegenstände, Helm, Handschuhe oder Brillen).

Nur auf der linken Seite und bei heruntergeklapptem Seitenständer auf- und absteigen.



03_15



03_16

Der Seitenständer wurde dafür konzipiert das Fahrzeuggewicht nur mit wenig Ladung, ohne Fahrer und Beifahrer, zu halten.

Das Aufsteigen in Fahrposition mit dem Fahrzeug auf den Seitenständer gelagert ist nur gestattet, um das Fallen oder Umkippen zu vermeiden. Das Fahrer- und Beifahrergewicht sollen nicht auf den Seitenständer gelagert werden.

Beim Auf- und Absteigen könnte das Fahrzeug aus dem Gleichgewicht geraten und dadurch fallen oder umkippen.

Achtung

DER FAHRER SOLL IMMER ALS ERSTER AUF- UND ALS LETZTER ABSTIEGEN, DA ER DAS GLEICHGEWICHT DES FAHRZEUGES UND DESSEN STABILITÄT BEIM AUF- UND ABSTIEGEN DES BEIFAHRERS MANÖVRIEREN SOLL

Ausserdem soll sich der Beifahrer beim Auf- und Absteigen vorsichtig bewegen, um das Fahrzeug und den Fahrer nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Achtung

DER FAHRER SOLL DEM BEIFAHRER BEIBRINGEN, WIE ER AUF DAS FAHRZEUG STEIGEN BZW. VOM FAHRZEUG ABSTIEGEN SOLL.

ZUM AUF- UND ABSTEIGEN DES BEIFAHRERS IST DAS FAHRZEUG MIT ENTSPRECHENDEN FUSSRASTEN VERSEHEN. DER BEIFAHRER SOLL SICH BEIM AUF- UND ABSTEIGEN IMMER AUF DIE LINKE FUSSRASTE STÜTZEN.

UM AUS DEM FAHRZEUG ABZUSTEIGEN, NICHT HERUNTERSPRINGEN ODER DIE FÜSSE ZUM BODEN AUSSTRECKEN. IN BEIDEN FÄLLEN KÖNNTE DIE FAHRZEUGSTABILITÄT BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.

Achtung

DAS GEPÄCK ODER IM HECK BEFESTIGTE GEGENSTÄNDE KÖNNEN BEIM AUF- ODER ABSTEIGEN EIN HINDERNIS DARSTELLEN.

HIERZU DAS RECHTE BEIN SCHWUNGVOLL ÜBER DEN HINTERTEIL (HECKVERKLEIDUNG ODER GEPÄCK) HEBEN, OHNE DAS FAHRZEUG AUS DEM GLEICHGEWICHT ZU BRINGEN.

AUFSTEIGEN

- Den Lenker richtig halten und auf das Fahrzeug steigen ohne das eigene Gewicht auf den Seitenständer zu verlagern.

Achtung

SOLLTE ES NICHT MÖGLICH SEIN BEIDE FÜSSE AUF DEN BODEN ZU STELLEN, NUR DEN RECHTEN AUFSETZEN (BEI VERLUST DES GLEICHGEWICHTS IST DIE LINKE SEITE DURCH DEN SEITENSTÄNDER "GESCHÜTZT") UND DEN LINKEN FUSS BEREITHALTEN.

- Beide Füße auf den Boden stellen und das Fahrzeug in Fahrposition bringen und im Gleichgewicht halten.

Achtung

VON DER FAHRPOSITION AUS SOLL DER FAHRER WEDER DIE BEIFAHRERFUSSRASTEN HERUNTERKLAPPEN NOCH DIES VERSUCHEN, DA DIES DAS

GLEICHGEWICHT UND STABILITÄT DES FAHRZEUGES BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTE.

- Der Beifahrer muss die beiden Beifahrer-Fußrasten herausziehen.
- Dem Beifahrer anweisen, wie auf das Fahrzeug gestiegen werden muss.
- Mit dem linken Fuß den Seitenständer vollständig hochklappen.

ABSTEIGEN

- Einen Parkplatz suchen.
- Das Fahrzeug abstellen.



SICHERSTELLEN, DASS DER UNTERGRUND AN DER STELLE, AN DER DAS MOTORRAD GEPARKT WURDE, STABIL, GLEICHMÄSSIG UND FREI VON HINDERNISSEN IST.

- Mit der Ferse des linken Fußes den Seitenständer bis zur maximalen Ausklappstellung herunterdrücken.

Achtung

SOLLTE ES NICHT MÖGLICH SEIN BEIDE FÜSSE AUF DEN BODEN ZU STELLEN, NUR DEN RECHTEN AUFSETZEN (BEI VERLUST DES GLEICHGEWICHTS IST DIE LINKE SEITE DURCH DEN SEITENSTÄNDER "GESCHÜTZT") UND DEN LINKEN FUSS BEREITHALTEN.

- Beide Füße auf den Boden stellen und das Fahrzeug im Gleichgewicht in Fahrposition halten.
- Dem Beifahrer anweisen, wie vom Fahrzeug abgestiegen werden muss.



**GEFAHR VON FALLEN ODER UMKIPPEN.
SICHERSTELLEN, DASS DER BEIFAHRRER ABGESTIEGEN IST.
DAS EIGENE GEWICHT NICHT AUF DEN SEITENSTÄNDER VERLAGERN.**

- Das Fahrzeug soweit neigen, bis der Ständer den Boden berührt.
- Den Lenker richtig festhalten und vom Fahrzeug absteigen.
- Den Lenker ganz nach links einschlagen.
- Die Beifahrer-Fußrasten in Position bringen.

Achtung



SICHERSTELLEN, DASS DAS FAHRZEUG STABIL GELAGERT IST.

Bellagio



Kap. 04
Wartung

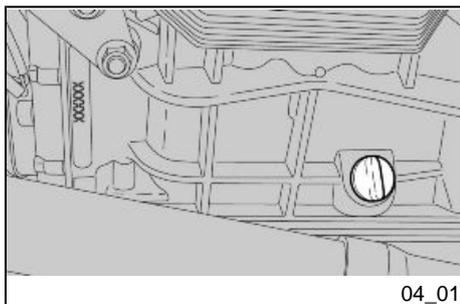
Vorwort

Normalerweise können planmäßige Wartungsarbeiten vom Benutzer selber ausgeführt werden. Manchmal sind aber hierzu Spezialvorrichtungen und technische Fachkenntnisse erforderlich. Wird zur regelmäßigen Wartung Kundendienst oder technische Beratung benötigt, wenden Sie sich bitte an einen **Offiziellen Moto Guzzi-Vertragshändler**, der Ihnen einen schnellen und sorgfältigen Service garantieren wird.

Warnung

DIESES FAHRZEUG IST DAFÜR VORBEREITET EVENTUELLE BETRIEBSSTÖRUNGEN IN REALZEIT ZU ERKENNEN, DIE VOM ELEKTRONISCHEN STEUERGERÄT GESPEICHERT WERDEN.

JEDES MAL WENN DAS ZÜNDSCHLOSS AUF ON GESTELLT WIRD, SCHALTET SICH DIE KONTROLLLAMPE "ALARM" AUF DEM ARMATURENBRETT CA. DREI SEKUNDEN LANG EIN.



Kontrolle Motorölstand (04_01, 04_02)

Den Motorölstand regelmäßig kontrollieren und alle 10000 km (6250 Meilen) wechseln.

Für die Kontrolle:



DIE KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDES MUSS BEI WARMEM MOTOR UND NICHT EINGESCHRAUBTEM MESSSTAB AUSGEFÜHRT WERDEN.

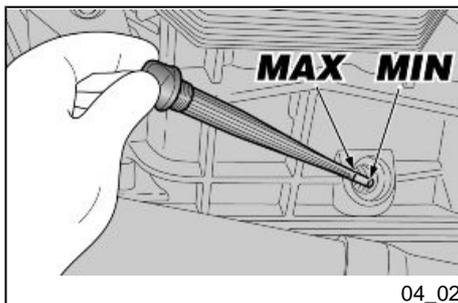
WIRD DIE ÖLSTANDKONTROLLE BEI KALTEM MOTOR AUSGEFÜHRT, KÖNNTE DAS ÖL VORLÄUFIG UNTER DEM "MIN"-NIVEAU SINKEN.

DIES STELLT KEIN PROBLEM DAR, ES SEI DENN DIE ALARM-KONTROLL-LAMPE UND DAS ICON MOTORÖLDRUCK AM DISPLAY LEUCHTEN GLEICHZEITIG AUF.

Achtung

UM DEN MOTOR ANZUWÄRMEN UND DAS MOTORÖL IN BETRIEBSTEMPERATUR ZU BRINGEN, DEN MOTOR NICHT IM LEERLAUF BEI STILLSTEHENDEM FAHRZEUG LAUFEN LASSEN.

RICHTIG WÄRE ES, EINE KONTROLLE NACH EINER REISE ODER EINER FAHRT VON CA. 15 km (10 Meilen) AUF EINER LANDSTRASSE AUSZUFÜHREN (GENÜGT, UM DAS MOTORÖL AUF BETRIEBSTEMPERATUR ZU BRINGEN).



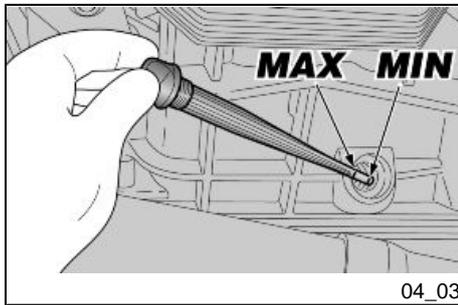
- Den Motor abstellen.
- Das Fahrzeug senkrecht, mit beiden Rädern auf dem Boden halten.
- Die Öl-Einfüllschraube/ Ölmesstab abschrauben.
- Den Ölmesstab reinigen und ohne festzuschrauben wieder einsetzen.
- Erneut herausziehen und den Ölstand prüfen.
- Der Füllstand ist richtig, wenn er ungefähr bis zur Markierung "MAX" reicht.

Nachfüllen von Motoröl (04_03)

Achtung



UM SCHWERE MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, NIEMALS DIE MARKIERUNG "MAX" ÜBER- UND DIE MARKIERUNG "MIN" UNTERSCHREITEN.



Gegebenenfalls den Motorölstand auffüllen.

- Die Öl-Einfüllschraube abschrauben und entfernen.



DEM ÖL KEINE ZUSATZSTOFFE ODER ANDERE SUBSTANZEN BEIFÜGEN.

Falls Trichter oder ähnliche Hilfsmittel verwendet werden, sicherstellen, dass diese vollkommen sauber sind.

Achtung

ÖL GUTER QUALITÄT MIT VISKOSITÄT 10W - 60 VERWENDEN.

- Nachfüllen, bis der festgelegte Ölpegel erreicht wurde.

Motorölwechsel (04_04, 04_05)



DIE FÜR DEN MOTORÖLWECHSEL UND FILTERTAUSCH AUSZUFÜHRENDEN ARBEITEN KÖNNTEN FÜR EINEN LAIEN KOMPLIZIERT SEIN.

BEI BEDARF, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINEN offiziellen Moto Guzzi-Vertragshändler.

MÖCHTE MAN DIESE ARBEITEN TROTZDEM ALLEINE AUSFÜHREN, BITTE FOLGENDE ANWEISUNGEN BEACHTEN.

Den Motorölstand regelmäßig prüfen.

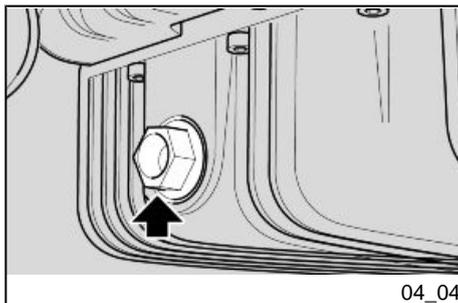
Zum Wechseln:

Achtung

DAMIT DAS ÖL VOLLSTÄNDIG UND BESSER HERAUSFLIEßEN KANN, SOLL ES WARM, ALSO FLÜSSIGER SEIN. DIES IST NACH CA. ZWANZIG MINUTEN NORMALBETRIEB MÖGLICH.



DER WARME MOTOR ENTHÄLT HEISSES ÖL. BEI AUSFÜHRUNG DER NACHSTEHEND BESCHRIEBENEN ARBEITEN BESONDERS VORSICHTIG VORGEHEN, UM VERBRÜHUNGEN ZU VERMEIDEN.

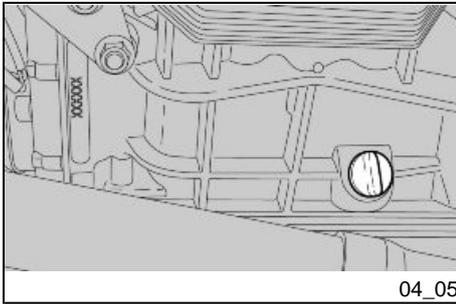


- Einen Behälter mit einem angemessenen Fassungsvermögen unter der Öl-Ablassschraube aufstellen.
- Die Öl-Ablassschraube abschrauben und entfernen.
- Die Öl-Einfüllschraube abschrauben und entfernen.
- Das Öl ablassen und einige Minuten in den Behälter tropfen lassen.
- Die Dichtungs-Unterlegscheiben an der Öl-Ablassschraube kontrollieren und gegebenenfalls wechseln.
- Die am Magneten der Öl-Ablassschraube anhaftenden Metallreste entfernen.
- Die Öl-Ablassschraube anbringen und festschrauben.

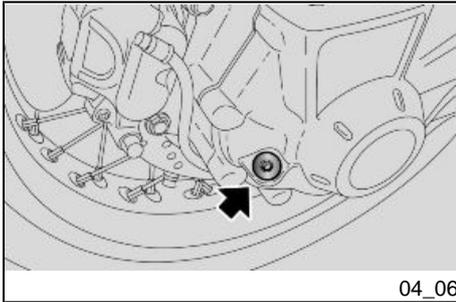


KEIN ALTÖL IN DIE UMWELT VERSCHÜTTEN.

ES EMPFIEHLT SICH DAS ALTÖL IN EINEM DICHTVERSIEGELTEN BEHÄLTER ZU SAMMELN UND ZU EINER ALTÖLSAMMELSTELLE BZW. ZUR TANKSTELLE ZU BRINGEN, IN DER DAS ÖL GEKAUFT WURDE.



04_05



04_06

Kardanölstand (04_06)

Den Kardanölstand regelmäßig kontrollieren und den Ölwechsel entsprechend der Angaben aus der Tabelle für das Wartungsprogramm vornehmen.

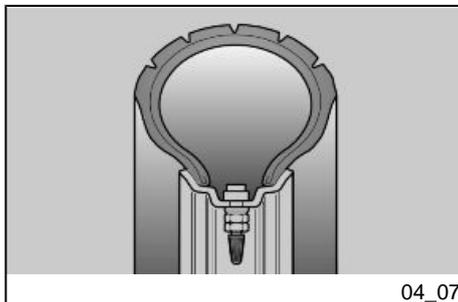
Für die Kontrolle:

- Das Fahrzeug senkrecht, mit beiden Rädern auf dem Boden halten.
- Den Füllstand-Verschluss abschrauben und entfernen.
- Der Füllstand ist richtig, wenn er bis zum Füllstand-Verschluss reicht. Liegt das Öl unter dem vorgeschriebenen Pegel, muss dieses nachgefüllt werden.

Zum Nachfüllen und evtl. Wechsel des Öls im Kardantrieb soll man sich an einen Offiziellen Moto Guzzi-Vertragshändler wenden.

Getriebeölstand

- Zur Kontrolle, Nachfüllen und Wechsel des Getriebeöls soll man sich an einen Offiziellen **Moto Guzzi**-Vertragshändler wenden.

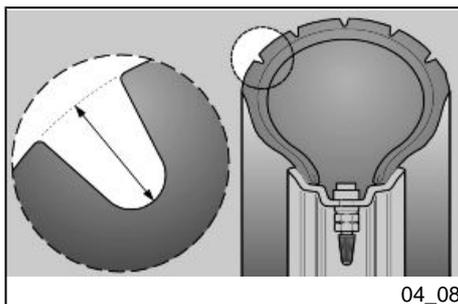


04_07

Reifen (04_07)

Mindestprofiltiefe der Radlauffläche:

vorne und hinten 2 mm (0.079 in) (USA 3 mm) (USA 0.118 in) und auf keinen Fall geringer als in den geltenden Gesetzesvorschriften des Fahrzeug-Einsatzlandes vorgeschrieben.

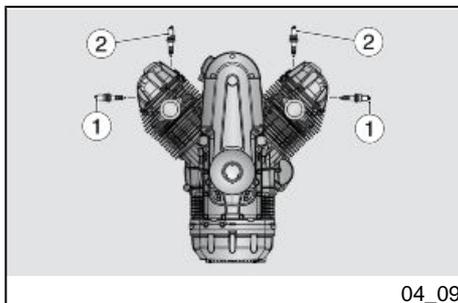


04_08

Ausbau der zündkerze (04_09, 04_10, 04_11, 04_12, 04_13)



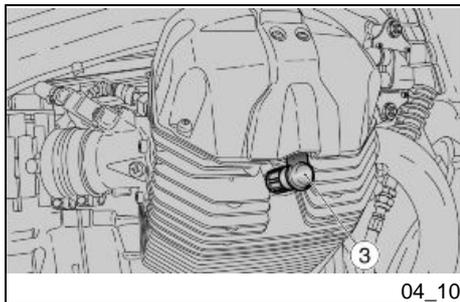
FOLGENDE ANWEISUNGEN BEZIEHEN SICH AUSSCHLIESSLICH AUF DIE ZÜNDKERZEN AUSSEN (1). DAS MOTORRAD IST AUCH MIT ZWEI INTERNEN ZÜNDKERZEN (2) AUSGESTATTET. WENDEN SIE SICH ZUM WECHSELN DIESER ZÜNDKERZEN AN EINEN offiziellen Moto Guzzi Vertragshändler.



04_09



AUCH WENN NUR EINE DER BEIDEN ZÜNDKERZEN AUSSEN (1) WECHSELBEDÜRFTIG IST, SOLLEN IMMER BEIDE ZÜNDKERZEN AUSGEWECHSELT WERDEN.



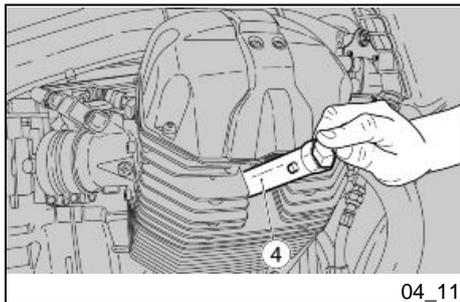
Zum Ausbau:

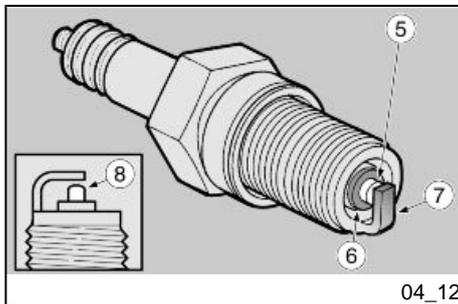
- Die Zündkerzenkappe (3) entfernen.
- Jegliche Schmutzablagerungen am Zündkerzensockel entfernen.
- Den im Bordwerkzeug mitgelieferten Zündkerzenschlüssel aufstecken.
- Den im Bordwerkzeug mitgelieferten Schlüssel (4) in der sechskantigen Aufnahme der Zündkerze einstecken
- Die Zündkerze ausschrauben und aus der Aufnahme herausnehmen. Darauf achten, dass kein Staub oder andere Fremdkörper in den Zylinder eindringen.

Zur Kontrolle und Reinigung:



ZUR REINIGUNG NIEMALS METALLBÜRSTEN UND/ODER SCHEUERENDE REINIGUNGSMITTEL, SONDERN AUSSCHLIESSLICH EINEN DRUCKLUFTSTRAHL VERWENDEN.





04_12

Zeichenerklärung:

- mittlere Elektrode (5);
- Isolierung (6);
- seitliche Elektrode (7).

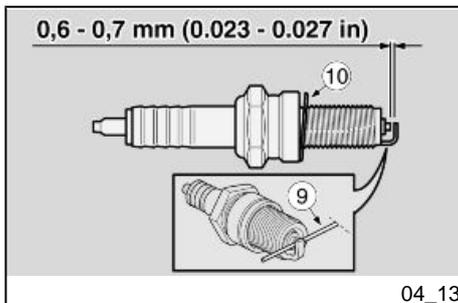
- Sicherstellen, dass auf den Elektroden und auf der Isolierung keine Kohlenstoffablagerungen oder Korrosionszeichen vorhanden sind. Ggf. mit einem Druckluftstrahl säubern.

Sollten Risse an der Isolierung, korrodierte Elektroden, zu starke Ablagerungen vorhanden sein oder die mittlere Elektrode (5) eine abgerundete Spitze (8) aufweisen, die Zündkerze auswechseln.

- Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerblattlehre (9) kontrollieren.

Achtung

AUF KEINEN FALL VERSUCHEN DEN ABSTAND ZWISCHEN DEN ELEKTRODEN WIEDERHERZUSTELLEN.



04_13

Der Elektrodenabstand muss **0,6 - 0,7 mm (0.023 - 0.027 in)** betragen. Andernfalls die Zündkerze auswechseln.

- Sicherstellen, dass die Unterlegscheibe (10) in gutem Zustand ist.

Für den Einbau:

- Mit angebrachter Unterlegscheibe (10) die Zündkerze von Hand einschrauben, um Schäden am Gewinde zu vermeiden.
- Mit dem Kerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug die Zündkerze um ein $\frac{1}{2}$ Umdrehung festziehen, um die Unterlegscheibe zusammenzudrücken.

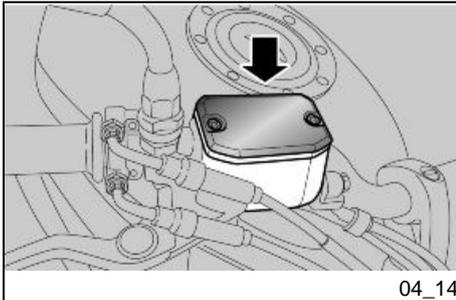
Drehmoment Zündkerze: 20 Nm (2 kgm).

Achtung

DIE ZÜNDKERZE MUSS GUT FESTGESCHRAUBT SEIN, ANDERNFALLS KANN SICH DER MOTOR ÜBERHITZEN UND SCHWER BESCHÄDIGT WERDEN.

NUR ZÜNDKERZEN DES EMPFOHLENE TYP VERWENDEN, DA ANSONSTEN DIE MOTORLEISTUNGEN UND DESSEN LANGLEBIGKEIT BEEINTRÄCHTIGT WERDEN KÖNNTEN.

- Die Zündkerzenkappe richtig aufsetzen, so dass sie sich durch die Motorvibration nicht lösen kann.

**Kontrolle Bremsflüssigkeitsstand (04_14, 04_15)****Kontrolle Bremsflüssigkeit**

- Nur für den Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse muss die Sitzbank und das rechte Seitenteil ausgebaut werden.
- Das Fahrzeug senkrecht halten, so dass die Flüssigkeit im Behälter parallel zum Deckel steht.
- Prüfen, dass die Bremsflüssigkeit oberhalb der Markierung "**MIN**" steht:

MIN = minimaler Füllstand

MAX = maximaler Füllstand

Wenn die Flüssigkeit die "**MIN**"-Markierung nicht erreicht:

- Den Verschleiß der Bremsbeläge und der Brems Scheibe überprüfen.
- Müssen die Bremsbeläge und/oder Brems Scheibe nicht ausgewechselt werden, mit dem Nachfüllen fortfahren.



Auffüllen von bremsflüssigkeit (04_16, 04_17)



GEFAHR VON AUSTRETEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT. DEN BREMSHEBEL NICHT BETÄTIGEN, WENN DER DECKEL AM BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER GELÖST ODER ENTFERNT IST.

Achtung

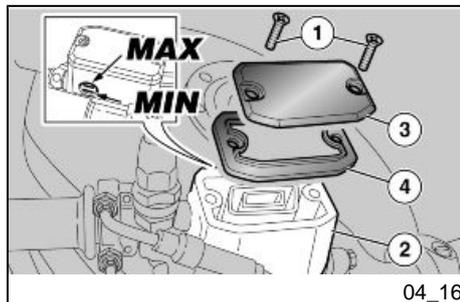


DIE BREMSFLÜSSIGKEIT NICHT ZU LANGE DER LUFT AUSSETZEN. BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D. H. SIE NIMMT LUFTFEUCHTIGKEIT AUF. DEN BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER NUR SOLANGE GEÖFFNET LASSEN, WIE ES ZUM NACHFÜLLEN ERFORDERLICH IST.



UM DIE FLÜSSIGKEIT DER BREMSANLAGE BEIM NACHFÜLLEN NICHT ZU VERSCHÜTTEN, EMPFIEHLT ES SICH DIE FLÜSSIGKEIT IM BEHÄLTER PARALLEL ZUM BEHÄLTERRAND (WAAGRECHT) ZU HALTEN. KEINE ADDITIVE ODER ANDERE SUBSTANZEN DER FLÜSSIGKEIT HINZUFÜGEN. FALLS

TRICHTER ODER ÄHNLICHE HILFSMITTEL VERWENDET WERDEN, SICHERSTELLEN, DASS DIESE VOLLKOMMEN SAUBER SIND.

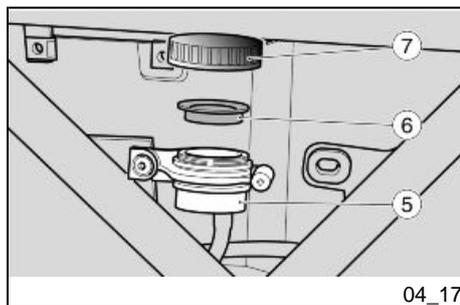


Vordere Bremsanlage

- Mit einem kurzen Kreuzschlitzschraubenzieher die Schrauben (1) am Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse (2) abschrauben.
- Den Deckel (3) zusammen mit den Schrauben (1) anheben und entfernen.
- Die Dichtung (4) entfernen.
- Den Behälter (2) mit der empfohlenen Bremsflüssigkeit soweit auffüllen, bis der richtige Füllstand zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" erreicht ist.

Hintere Bremsanlage

- Den Deckel (6) abschrauben und entfernen.
- Die Dichtung (7) entfernen.
- Den Behälter (5) mit der empfohlenen Bremsflüssigkeit soweit auffüllen, bis der richtige Füllstand zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" erreicht ist.



**BEIM NACHFÜLLEN VERMEIDEN DEN BEHÄLTER, AUCH MIT GESCHLOSSE-
NEM DECKEL, AUF DEN KOPF ZU STELLEN. ES KÖNNTE LUFT IN DEN BREMS-
KREIS GELANGEN, WAS ZU EINEM SCHLECHTEN FUNKTIONIEREN DER
BREMSANLAGE FÜHRT.**



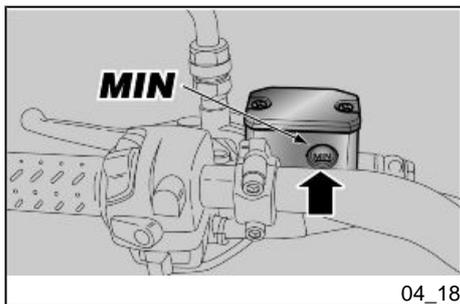
BEIM NACHFÜLLEN NIEMALS DEN "MAX"-PEGEL ÜBERSCHREITEN.

**NUR BEI NEUEN BREMSBELÄGEN MUSS BIS ZUM FÜLLSTAND "MAX" AUF-
GEFÜLLT WERDEN. BEI VERSCHLISSENEN BREMSBELÄGEN NIE BIS ZUM**

FÜLLSTAND "MAX" AUFFÜLLEN, WEIL SONST BEI EINEM WECHSEL DER BREMSBELÄGE BREMSFLÜSSIGKEIT AUSTRETEN KANN.

DIE BREMSWIRKUNG KONTROLLIEREN. BEI EINEM ZU GROSSEN SPIEL DES BREMSHEBELS ODER BEI NACHLASSEN DER BREMSWIRKUNG WENDEN SIE SICH BITTE AN EINEN OFFIZIELLEN Moto Guzzi Vertragshändler, DA EVENTUELL DIE BREMSANLAGE ENTLÜFTET WERDEN MUSS.

Kontrolle der Kupplungsflüssigkeit (04_18)



- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- Den Lenker zum Teil nach rechts einschlagen, so dass die im Kupplungsflüssigkeitsbehälter enthaltene Flüssigkeit parallel zum Rand des Kupplungsflüssigkeitsbehälters liegt.
- Sicherstellen, dass die im Behälter enthaltene Flüssigkeit die "MIN"-Markierung überschreitet

MIN= Mindeststand

MAX= maximaler Füllstand

Erreicht die Flüssigkeit die "MIN"-Markierung nicht, Flüssigkeit nachfüllen.

Nachfüllen der Kupplungsflüssigkeit (04_19)

- Mit einem Kreuzschlitzschraubendreher beide Schrauben (2) am Kupplungsflüssigkeitsbehälter (1) lösen.
- Den Deckel (3) samt Schrauben (2) öffnen und abnehmen.
- Die Dichtung (4) entfernen.

Kupplungsflüssigkeit in den Behälter eingeben, bis das Schauglas, das dem maximalen Füllstand entspricht, ganz zugedeckt ist.



UM DIE FLÜSSIGKEIT BEIM NACHFÜLLEN NICHT ZU VERSCHÜTTEN, WIRD EMPFOHLEN, DIE FLÜSSIGKEIT IM BEHÄLTER PARALLEL ZUM BEHÄLTER-RAND (WAAGRECHT) ZU HALTEN.

DER FLÜSSIGKEIT KEINE ADDITIVE ODER ANDEREN SUBSTANZEN HINZUFÜGEN.

FALLS TRICHTER ODER ÄHNLICHE HILFSMITTEL VERWENDET WERDEN, SICHERSTELLEN, DASS DIESE VOLLKOMMEN SAUBER SIND.



GEFAHR VERLUST VON KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT. DEN KUPPLUNGSHABEL NICHT BETÄTIGEN, WENN DER BEHÄLTERVERSCHLUSS LOCKER IST ODER ENTFERNT WURDE.

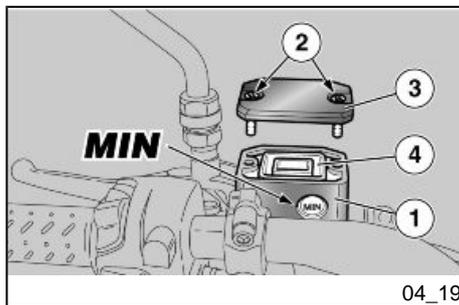
EINEN LAPPEN ALS SCHUTZ VOR LECKAGEN UNTER DEM KUPPLUNGS-FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER STELLEN.



KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT NICHT LÄNGERE ZEIT DER LUFT AUSSETZTEN.

KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH UND SAMMELT BEI KON-TAKT MIT DER LUFT FEUCHTIGKEIT AUF.

DEN KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER NUR WÄHREND DER ZUM AUF-FÜLLEN NOTWENDIGEN ZEIT OFFEN LASSEN.



04_19

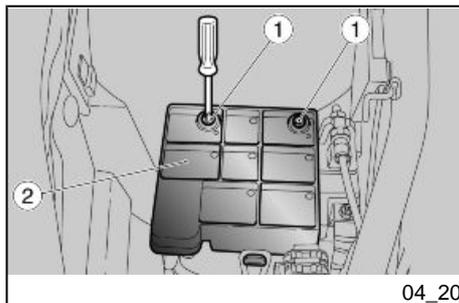
- Die Dichtung (4) wieder richtig in den Sitz einlegen.
- Den Deckel (3) wieder aufsetzen.
- Die Schrauben (2) einschrauben und festziehen.



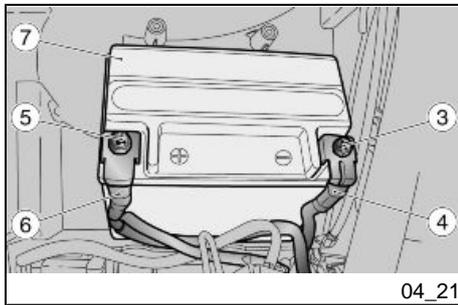
BEIM NACHFÜLLEN NIEMALS DEN "MAX"-PEGEL ÜBERSCHREITEN.

DIE WIRKSAMKEIT DER KUPPLUNG KONTROLLIEREN.

BEI ÜBERMÄSSIGEM LEERLAUF DES KUPPLUNGSHEBELS ODER LEISTUNGSVERLUST DER KUPPLUNGSANLAGE EINEN offiziellen Moto Guzzi-Vetragshändler AUFsuchen, DA DIE ANLAGE HÖCHSTWAHRSCHEINLICH ENT-LÜFTET WERDEN SOLL.



04_20



04_21

Inbetriebnahme einer neuen Batterie (04_21)

- Sicherstellen, dass das Zündschloss auf "OFF" steht".
- Den Fahrersitz entfernen.
- Die zwei Schrauben (1) lösen und den Deckel (2) zur Seite schieben.
- Die Schraube (3) vom Minuspol (-) lösen und entfernen.
- Das Negativkabel (4) zur Seite schieben.
- Die Schraube (5) vom Pluspol (+) lösen und entfernen.
- Das Positivkabel zur Seite schieben (6).
- Die Batterie (7) mit beiden Händen greifen und aus ihrem Sitz herausheben.
- Die Batterie auf eine ebene Fläche und an einen kühlen und trockenen Ort stellen.
- Den Fahrersitz wieder einbauen.

Für den Einbau einer neuen Batterie die oben beschriebenen Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

Achtung

BEIM WIEDEREINBAU ERST DAS KABEL AN DIE POSITIVKLEMME (+) UND DANN DAS ANDERE AN DIE NEGATIVKLEMME (-) ANSCHLIESSEN



SICHERSTELLEN, DASS DIE KABELANSCHLÜSSE UND BATTERIEKLEMMEN:

- IN GUTEM ZUSTAND SIND (NICHT KORRODIERT ODER MIT ABLAGERUNGEN BEDECKT);
- MIT NEUTRALFETT ODER VASELIN GESCHÜTZT SIND.

Kontrolle des elektrolytstandes

Warnung

DIESES FAHRZEUG IST MIT EINER WARTUNGSFREIEN BATTERIE AUSGESTATTET, DESHALB SIND KEINE ARBEITEN ERFORDERLICH. GELEGENTLICH EINE KONTROLLE AUSFÜHREN UND EVTL. AUFLADEN.

Nachladen der Batterie

- Die Batterie entfernen.
- Ein geeignetes Batterie-Ladegerät bereitstellen.
- Das Batterie-Ladegerät auf die angegebene Ladeart einstellen.
- Die Batterie am Batterie-Ladegerät anschließen.

Achtung



BEIM AUFLADEN ODER GEBRAUCH FÜR EINE AUSREICHENDE LÜFTUNG DES RAUMS SORGEN UND VERMEIDEN, DIE SICH BEIM AUFLADEN DER BATTERIE BILDENDEN GASE EINZUATMEN.

Das Batterieladegerät einschalten.

Technische angaben

AUFLADEMODOUS

Aufladung - Normal

Strom - 1,8 A

Zeit - 8-10 Stunden

Längerer stillstand



BLEIBT DAS FAHRZEUG LÄNGER ALS ZWANZIG TAGE AUSSER BETRIEB, DIE 30 A-SICHERUNG ABTRENNEN, UM DEN ZERFALL DER BATTERIE INFOLGE DES STROMVERBRAUCHS SEITENS DER MULTIFUNKTIONSELEKTRONIK ZU VERMEIDEN.

Achtung

BEIM ENTFERNEN DER 30A-SICHERUNG WERDEN FOLGENDE FUNKTIONEN AUF NULL GESTELLT: DIGITALUHR, FAHRTINFORMATIONEN UND CHRONOMETERMESSUNGEN.

Sollte das Fahrzeug für mehr als fünfzehn Tage nicht genutzt werden, muss die Batterie, um eine Sulfatation zu vermeiden, aufgeladen werden.

- Die Batterie entfernen.

Während der Winterzeit, oder wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird, muss die Batterieladung regelmäßig geprüft werden (ungefähr einmal monatlich), um eine Beschädigung zu vermeiden.

- Die Batterie mit Normalladung vollständig aufladen.

Bleibt die Batterie im Fahrzeug, müssen die Kabel von den Polklemmen getrennt werden.

Sicherungen (04_22, 04_23, 04_24, 04_25, 04_26)

Achtung

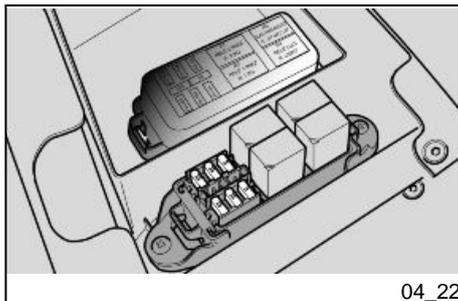


DEFEKTE SICHERUNGEN NICHT REPARIEREN.

**NIEMALS EINE SICHERUNG MIT EINER ANDEREN LEISTUNG ALS DER ANGE-
GEBENEN VERWENDEN, UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE
ODER KURZSCHLÜSSE MIT BRANDGEFAHR ZU VERMEIDEN.**

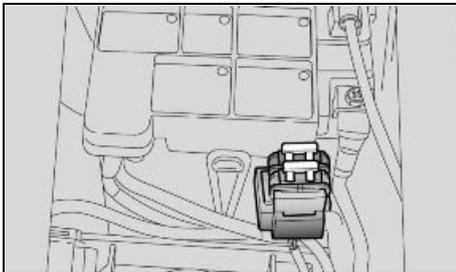
ANMERKUNG

**BRENNT EINE SICHERUNG HÄUFIG DURCH, BESTEHT WAHRSCHEINLICH EIN
KURZSCHLUSS ODER EINE ÜBERLASTUNG. IN DIESEM FALL EINEN offiziellen
Moto Guzzi-Vertragshändler AUFSUCHEN.**



Bei einem Ausfall oder unregelmäßiger Funktion eines elektrischen Bauteils oder wenn der Motor nicht gestartet werden kann, müssen die Sicherungen überprüft werden.

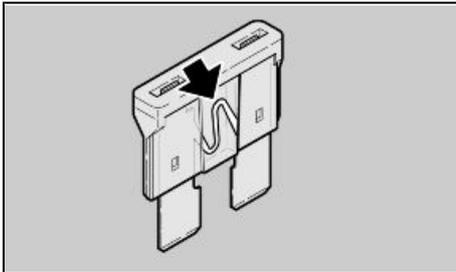
Zuerst die Zusatz-Sicherungen und anschließend Haupt-Sicherungen überprüfen.



04_23

Für die Kontrolle:

- Um einen unbeabsichtigten Kurzschluss zu vermeiden, das Zündschloss auf "OFF" stellen.
- Die Fahrer-Sitzbank entfernen.
- Den Deckel am Sicherungshalter der Zusatzsicherungen öffnen.



04_24

- Jeweils eine Sicherung ausbauen und prüfen, ob der Draht unterbrochen ist.
- Wenn möglich, vor dem Wechseln einer Sicherung zuerst die Ursache suchen, die das Durchbrennen der Sicherung verursacht hat.
- Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine Sicherung mit dem gleichen Amperewert ausgewechselt werden.

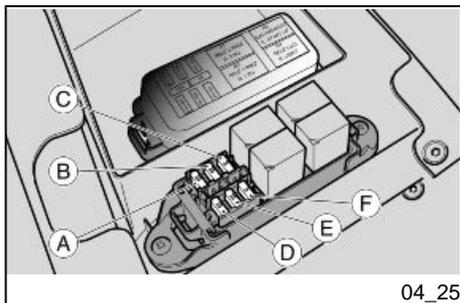
ANMERKUNG

WIRD EINE RESERVESICHERUNG VERWENDET, NICHT VERGESSEN EINE GLEICHE RESERVESICHERUNG IN DIE HALTERUNG EINZUSETZEN.

- Die für die Zusatzsicherungen vorher beschriebenen Arbeiten auch bei den Hauptsicherungen vornehmen.

ANMERKUNG

BEIM ENTFERNEN DER 30A-SICHERUNG WERDEN FOLGENDE FUNKTIONEN AUF NULL GESTELLT: DIGITALUHR, FAHRTINFORMATIONEN UND CHRONOMETERMESSUNGEN.



04_25

ZUSATZSICHERUNGEN

A - Bremslicht, Hupe, Zündspule, Licht-Relais (15 A).

B - Standlicht, Nummernschildbeleuchtung, Lichthupe, Anlasserrelais (15 A).

C - Plus über Zündschloss, GPS "Tom - Tom" (3A)

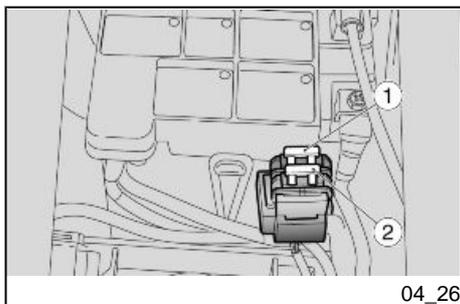
D - Benzinpumpe, Spulen, Einspritzdüsen (15 A).

E - Heizung Lambdasonde, Spule Relais Zusatz-Einspritzung, Spule Anlasserrelais, Stromversorgung Geschwindigkeitssensor, Not-Aus-Schalter, Stromversorgung ECU-Zündelektronik (15 A).

F - Plus ständige Stromversorgung, Stromversorgung ECU-Zündelektronik (3A).

ANMERKUNG

ZWEI SICHERUNGEN SIND RESERVESICHERUNGEN.



04_26

HAUPTSICHERUNGEN

1 - Von Batterie zum Spannungsregler (30 A).

2 - Von Batterie zum Zündschlüssel und Zusatzsicherungen C - D (30 A).

ANMERKUNG

EINE SICHERUNG IST RESERVESICHERUNG.

Lampen (04_27, 04_28, 04_29)

Achtung



VOR DEM WECHSELN EINER LAMPE DEN ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «OFF» DREHEN UND EINIGE MINUTEN WARTEN, SO DASS DIE LAMPE ABKÜHLEN KANN.

ZUM WECHSELN DER LAMPE SAUBERE HANDSCHUHE ANZIEHEN ODER EIN SAUBERES UND TROCKENES TUCH VERWENDEN.

KEINE FINGERABDRÜCKE AUF DER LAMPE HINTERLASSEN, DA DIESE EINE ÜBERHITZUNG UND BESCHÄDIGUNG DER LAMPE VERURSACHEN KÖNNEN. WIRD DIE LAMPE MIT BLOSSEN HÄNDEN ANGEFASST, MÜSSEN EVENTUELLE FINGERABDRÜCKE MIT ALKOHOH ENTFERNT WERDEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS DIE LAMPE BESCHÄDIGT WIRD.

NICHT AN DEN STROMKABELN ZIEHEN.

ANORDNUNG DER LAMPEN

Im vorderen Scheinwerfer befinden sich:

- Eine Lampe (1) Abblendlicht/ Fernlicht (oben).
- Eine Standlichtlampe (2) (unten).

Auswechseln der Scheinwerferlampen

- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- Die Schraube (3) abschrauben und den Parabolspiegel komplett aus dem Scheinwerfergehäuse entfernen.

ABBLENDLICHTLAMPE/ FERNLICHTLAMPE

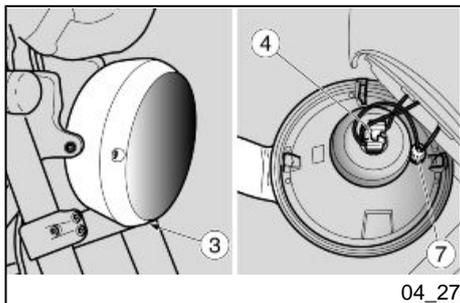
- Den Kabelstecker der Glühlampe (4) greifen, ziehen und von der Glühlampe trennen.

- Die Haube (5) von Hand verschieben.
- Die beiden Enden der Rückhaltefeder (6) an der Lampenfassung aushaken.
- Die Glühlampe (1) aus der Fassung nehmen.

ANMERKUNG

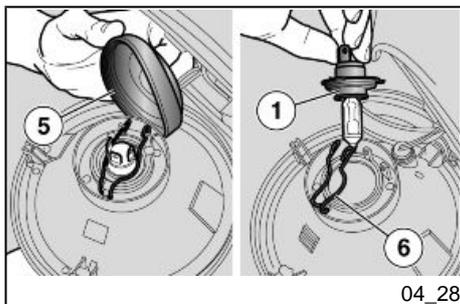
DIE LAMPE IN DIE LAMPENFASSUNG EINSETZEN, SO DASS BEIDE AUFNAHMEN GENAU ZU EINANDER AUSGERICHTET SIND.

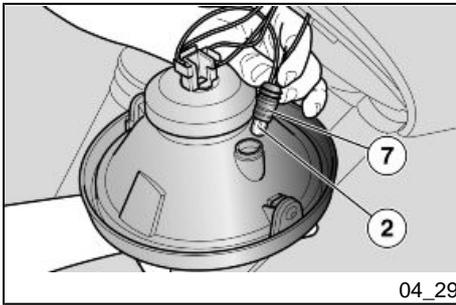
- Eine Lampe des gleichen Typs richtig einbauen.



STANDLICHTLAMPE

- Die Lampenfassung des Standlichts (7) festhalten, ziehen und aus dem Sitz lösen.
- Die Glühlampe (2) herausziehen und mit einer des gleichen Typs ersetzen.
- Prüfen, dass die Lampe richtig in die Lampenfassung eingesetzt ist.

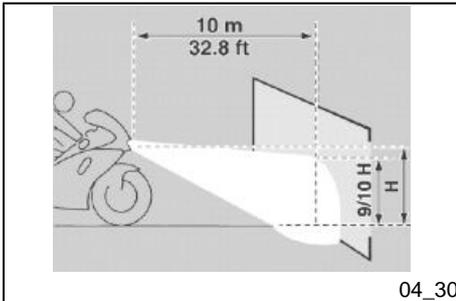




Einstellung des scheinwerfers (04_30, 04_31)

ANMERKUNG

ZUR KONTROLLE DER AUSRICHTUNG DES SCHEINWERFERSTRAHLS MÜSSEN DIE GÜLTIGEN VORSCHRIFTEN UND VERFAHREN IM JEWEILIGEN LAND, IN DEM DAS FAHRZEUG GENUTZT WIRD, BEACHTET WERDEN.



Für eine schnelle Kontrolle des vorderen Scheinwerferstrahls:

- Das Fahrzeug in einem Abstand von 10 Metern (32.8 ft) von einer senkrechten Wand, auf ebenem Boden stellen.
- Das Abblendlicht einschalten, sich auf das Fahrzeug setzen und prüfen, dass der auf die Wand gerichtete Scheinwerferstrahl knapp unterhalb der Verbindungslinie zwischen Wand und Scheinwerfermitte (ungefähr 9/10 der Gesamthöhe) liegt.

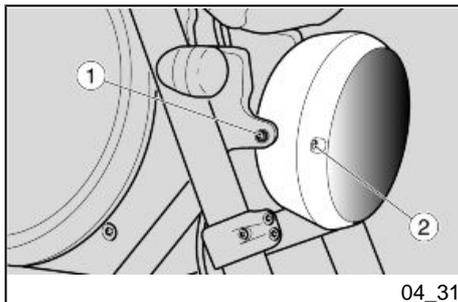
Zur Senkrechteinstellung des Lichtstrahls:

- Das Fahrzeug senkrecht aufstellen.
- Die Befestigungsschrauben (1) des Scheinwerfers leicht lösen und den Scheinwerferstrahl manuell auf die gewünschte Position einstellen.
- Nach der Einstellung die Schrauben (1) wieder festziehen.

Nach der Einstellung:

ANMERKUNG

PRÜFEN, DASS DER SCHEINWERFERSTRAHL SENKRECHT RICHTIG EINGESTELLT IST.



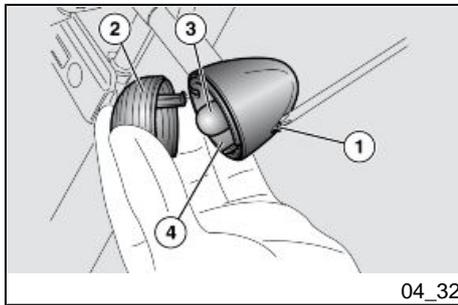
Zur Waagrechteinstellung des Lichtstrahls:

- Das Fahrzeug senkrecht aufstellen.
- Die Ausrichtung des Scheinwerferstrahl über die Schraube (2) einstellen.

Nach der Einstellung:

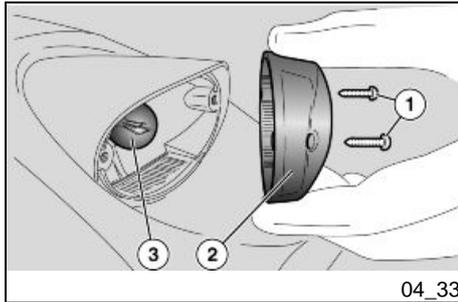
ANMERKUNG

PRÜFEN, DASS DER SCHEINWERFERSTRAHL WAAGERECHT RICHTIG EINGESTELLT IST.



Vordere Blinker (04_32)

- Die Schraube (1) lösen und entfernen.
- Das Deckglas (2) vorsichtig entfernen, dabei darauf achten, die Haltenase nicht zu beschädigen.
- Die Lampe (3) nicht zu stark in die Fassung drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Lampe (3) herausziehen.
- Eine Glühlampe des gleichen Typs in die Lampenfassung einsetzen, dabei darauf achten, dass die zwei Führungstifte in die entsprechenden Aussparungen in der Lampenfassung greifen.



Rücklichteinheit (04_33)

- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- Die beiden Schrauben (1) abschrauben und entfernen.
- Das Rücklichtglas (2) vorsichtig entfernen.
- Leicht auf die Lampe (3) drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Glühlampe (3) aus der Fassung nehmen.
- Eine Lampe des gleichen Typs in die Lampenfassung einsetzen, dabei die beiden Führungstifte auf die entsprechenden Führungen an der Lampenfassung ausrichten.
- Die zwei Schrauben (1) vorsichtig und leicht festziehen, um eine Beschädigung des Rücklichtglases (2) zu vermeiden.

Hintere blinker

Zum Auswechseln der Lampen der hinteren Blinker ist genauso wie bei den vorderen Blinkern vorzugehen.

Nummernschildbeleuchtung (04_34)

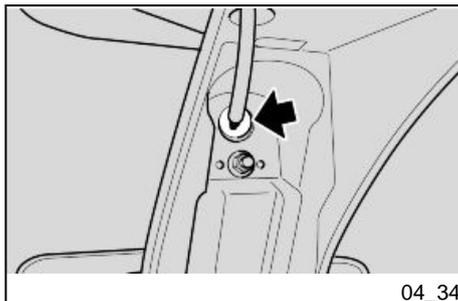


ABWARTEN, BIS DER MOTOR VOLLSTÄNDIG ABGEKÜHLT IST.

Achtung



BEIM HERAUSZIEHEN DER LAMPENFASSUNG NICHT AN DEN KABELN ZIEHEN.



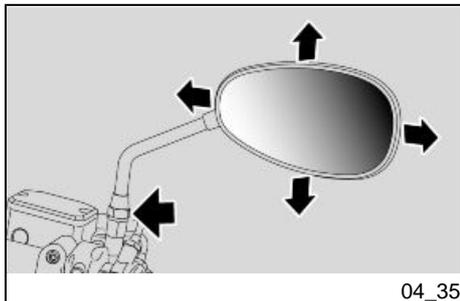
- Von der Unterseite am Nummernschildhalter die Lampenfassung greifen, ziehen und aus dem Sitz herausziehen.
- Die Lampe herausziehen und durch eine Lampe des gleichen Typs austauschen.

Rückspiegel (04_35, 04_36)



NICHT MIT FALSCH EINGESTELLTEN RÜCKSPIEGELN FAHREN.

VOR DER ANFAHRT, IMMER PRÜFEN, DASS DIESE RICHTIG EINGESTELLT SIND.

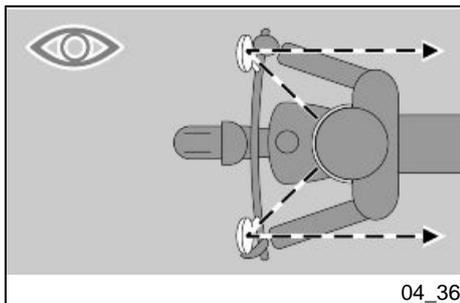


Ausbau der Rückspiegel:

- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- Die Befestigungsmutter lösen.



BEIM WIEDEREINBAU SICHERSTELLEN, DASS VOR DEM ANZIEHEN DER BEFESTIGUNGSMUTTER, DIE RÜCKSPIEGELSTANGE DEM LENKER GEGENÜBER ANGEREiht IST.



- Die gesamte Rückspiegel-Einheit nach oben ziehen und herausnehmen. Dies auch beim anderen Rückspiegel vornehmen.

Einstellung der Rückspiegel:

- Auf das Fahrzeug in Fahrposition steigen.
- Den einen Rückspiegel drehen und in die richtige Neigstellung bringen. Dies auch beim anderen Rückspiegel vornehmen.
- Kontrollieren, ob Schlamm oder Schmutz vorhanden ist.

Hinterrad-scheiben-bremse (04_37, 04_38, 04_39)

Achtung



EINE VERSCHMUTZTE BREMSSCHEIBE VERSCHMUTZT DIE BREMSBELÄGE UND VERRINGERT DADURCH DIE BREMSLEISTUNG.

VERSCHMUTZTE BREMSBELÄGE MÜSSEN AUSGEWECHSELT WERDEN. EINE VERSCHMUTZTE BREMSSCHEIBE MUSS MIT EINEM QUALITÄTS-ENTFETTER GEREINIGT WERDEN.

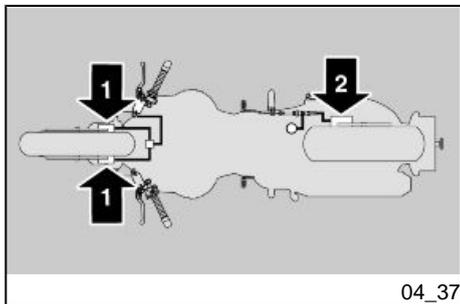
Achtung

ZUM AUSBAU DES HINTERRADES WENDEN SIE SICH BITTE AN EINEN offiziellen Moto Guzzi-Vertragshändler.

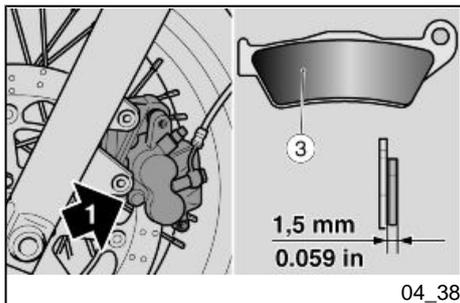
Achtung



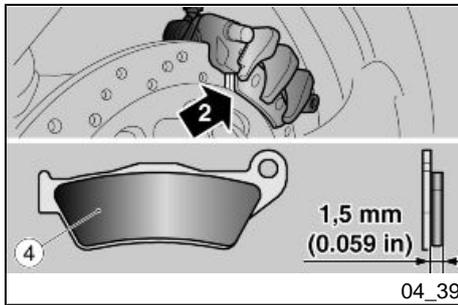
DER VERSCHLEISSZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS BESONDERS VOR JEDER FAHRT ÜBERPRÜFT WERDEN.



04_37



04_38



Für eine schnelle Kontrolle des Verschleißes der Bremsbeläge:

- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen.
- Eine Sichtkontrolle zwischen Bremsscheibe und Bremsbelägen vornehmen.
Wie folgt vorgehen:

- von oben hinten, für den Vorderradbremssattel (1);

- Von oben auf der gegenüberliegenden Seite des Motorrades, durch die Felge, für den Hinterradbremssattel (2).

Achtung

BEI EINEM ÜBERMÄSSIGEN VERSCHLEISS DES BREMSBELAGS BERÜHREN SICH DIE BREMSBELAG-METALLHALTERUNG UND DIE BREMSSCHEIBE. DIES FÜHRT BEI BREMSEN ZU EINEM METALLGERÄUSCH UND FUNKENBILDUNG AM BREMSSATTEL. DIE BREMSLEISTUNG LÄSST NACH UND DIE SICHERHEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER BREMSSCHEIBE WERDEN BEEINTRÄCHTIGT.

Hat sich die Stärke des Abriebmaterials (auch nur eines einzigen Bremsbelags vorne (3) oder hinten (4)) auf einen Wert von ca. **1,5 mm (0.059 in)** reduziert (bzw. ist eines der Abnutzungsanzeiger nicht mehr erkennbar) alle Beläge an den Bremssätteln bei einem offiziellen **Moto Guzzi**-Vertragshändler auswechseln lassen.

Stilllegen des fahrzeugs (04_40)

Bei längerem Fahrzeugstillstand:

- Die Batterie wieder einbauen.
- Das Fahrzeug waschen und abtrocknen
- Schutzwachs auf die lackierten Oberflächen auftragen.
- Die Reifen aufpumpen.
- Das Fahrzeug in einem nicht geheizten, trocknen Raum, und vor Sonneneinstrahlung und starken Temperaturschwankungen geschützt abstellen.

- Um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden, am Auspuff-Endrohr einen Plastiksack anbringen und festbinden.

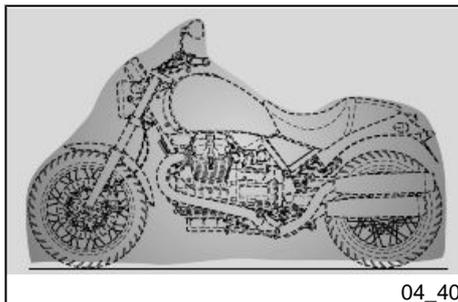
Achtung

DAS FAHRZEUG SOLLTE AUF STABILE STÄNDER GESTELLT WERDEN, SO DASS BEIDE REIFEN VOM BODEN ANGEHOHEN SIND.

Das Fahrzeug abdecken. Zum Abdecken möglichst kein Plastik oder wasserdichte Materialien verwenden.

Achtung

UM DIE ZERSTÖRUNG DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DIE FÜR LANGEN STILLSTAND VORGESEHENEN ARBEITEN AUSFÜHREN.



04_40

Fahrzeugreinigung (04_41, 04_42, 04_43)

Das Fahrzeug muss häufig gereinigt werden, wenn es in folgenden Gegenden oder unter folgenden Bedingungen genutzt wird:

- Luftverschmutzung (Stadt und Industriegebiete).
- Salzhaltigkeit und Luftfeuchtigkeit (Meeresgebiete, warmes und feuchtes Klima).
- Besondere Umwelt-/ Saison-Bedingungen (Einsatz von Streusalz, chemischen Taumittel auf den Straßen während des Winters).
- Es muss besonders darauf geachtet werden, dass auf der Karosserie keine Reste von Industriestaub und Schadstoffen, Teerresten, tote Insekten, Vogelkot usw. bleiben.
- Möglichst vermeiden das Fahrzeug unter Bäumen zu parken. In bestimmten Jahreszeiten fallen Reste, Harz, Früchte oder Blätter von den Bäumen, die für den Lack schädliche, chemische Stoffe enthalten können.

- Das Armaturenbrett mit einem weichen und feuchten Tuch reinigen.

Achtung

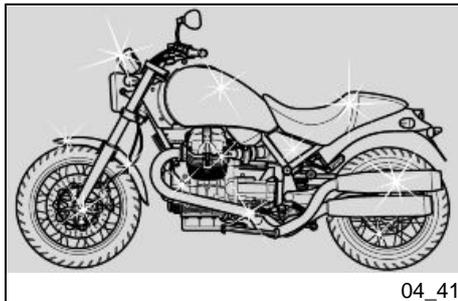


VOR DEM WASCHEN DES FAHRZEUGES, DIE LUFTEINLASSSCHLITZE UND DIE ENDEN DER AUSPUFFSCHALLDÄMPFER ZUDECKEN.

Achtung

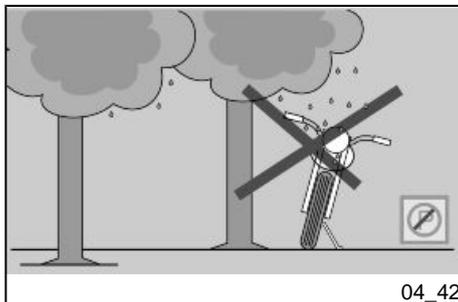


NACH EINER FAHRZEUGWÄSCHE KANN DIE BREMSWIRKUNG ANFÄNGLICH FÜR KURZE ZEIT BEEINTRÄCHTIGT SEIN, DA SICH WASSER AUF DEN REIBFLÄCHEN AN DER BREMSANLAGE BEFINDET. UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, SOLLTEN MIT LÄNGEREN BREMSWEGEN GERECHNET WERDEN. UM DEN NORMALZUSTAND WIEDER HERZUSTELLEN, MÜSSEN DIE BREMSEN MEHRFACH BETÄTIGT WERDEN. DIE KONTROLLEN VOR FAHRTANTRITT AUSFÜHREN.

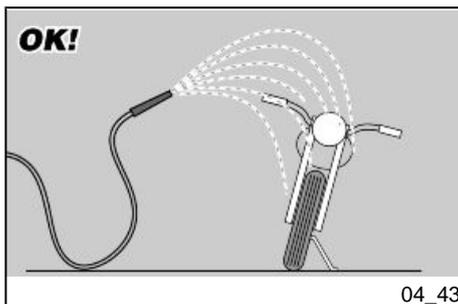


04_41

Um den Schmutz und Schlamm zu entfernen, der sich auf den lackierten Fahrzeugteilen abgelagert hat, muss ein Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzt werden. Die verschmutzten Teile sorgfältig einweichen, den Schmutz und Schlamm mit einem weichen Karosserieschwamm entfernen. Der Schwamm muss mit viel Wasser und Autoshampoo getränkt sein (2 ÷ 4% Shampooanteil im Wasser). Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Für die Reinigung der Motor-Außenseite ein fettlösendes Reinigungsmittel, Pinsel und Tücher verwenden. Die lackierten Teile oder aus Eloxalaluminium wie z.B. Gabel, Felgen, Rahmen, Trittbretter, usw. sollen mit Wasser und Neutralseife gewaschen werden. Bei Verwendung von zu aggressiven Reinigungsmitteln könnte die Oberflächenbehandlung dieser Teile beschädigt werden.



04_42



04_43



ZUR REINIGUNG DER GLÄSER EINEN MIT NEUTRALSEIFE UND WASSER GETRÄNKTEM SCHWAMM VERWENDEN UND DAMIT DIE OBERFLÄCHEN SANFT ABWISCHEN. OFT MIT REICHLICH VIEL WASSER AUSSPÜLEN. BITTE NICHT VERGESSEN, DASS EINE POLITUR MIT SILIKONWACHS ERST VORGENOMMEN WERDEN DARF, WENN DAS FAHRZEUG VORHER SORGFÄLTIG GEREINIGT WURDE. DIE MATTLACKIERTEN FAHRZEUGTEILE NICHT MIT SCHEUERPASTEN POLIEREN. DAS FAHRZEUG NIE IN PRALLER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AM LACK VERURSACHEN.

Achtung



ZUR REINIGUNG DER FAHRZEUGTEILE AUS KUNSTSTOFF NIEMALS WASSER (ODER FLÜSSIGKEITEN) MIT EINER TEMPERATUR ÜBER 40°C (104°F) VERWENDEN. HOCHDRUCK-WASSER- ODER LUFTSTRAHL BZW. DAMPFSTRAHL NIE AUF FOLGENDE FAHRZEUGTEILE RICHTEN: RADNABEN, BEDIENELEMENTE RECHTS UND LINKS AM LENKER, LAGER, HAUPTBREMSZYLINDER, INSTRUMENTE UND ANZEIGEN, SCHALLDÄMPFER-ENDROHR, AUSPUFF, ZÜNDSCHLOSS/ LENKRADSCHLOSS. ZUR REINIGUNG DER GUMMI- UND KUNSTSTOFFTEILE UND DER SITZBANK NIEMALS ALKOHOL ODER LÖSEMittel VERWENDEN; HIERZU WASSER UND NEUTRALSEIFE VERWENDEN.

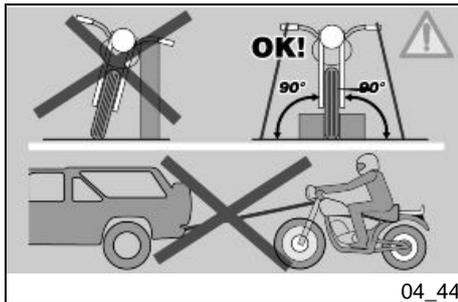
Achtung

ZUM REINIGEN DER SITZBANK KEINE LÖSUNGSMITTEL ODER ERDÖLPRODUKTE (ACETON, TRICHLORÄTHYLEN, TERPENTIN, BENZIN, LÖSUNGSMITTEL) VERWENDEN. ES KÖNNEN REINIGUNGSMITTEL MIT EINEM ANTEIL AN OBERFLÄCHENAKTIVEN STOFFEN VON WENIGER ALS 5% BENUTZT WERDEN (NEUTRALSEIFE/ FETTLÖSENDE REINIGUNGSMITTEL ODER ALKOHOL).

DIE SITZBANK NACH DER REINIGUNG SORGFÄLTIG TROCKNEN.

Achtung

KEIN SCHUTZWACHS AUF DER SITZBANK AUFTRAGEN, UM EIN RUTSCHEN ZU VERMEIDEN.

**Transport (04_44)**

Vorm Transport des Fahrzeuges muss der Benzintank vollständig entleert und geprüft werden, dass er gut trocken ist.

Beim Transport muss das Fahrzeug stets in senkrechter Lage gehalten und fest verankert werden. Den ersten Gang einschalten, um das Herausfließen von Kraftstoff und Öl zu vermeiden.

BEI EINER PANNE DAS FAHRZEUG NICHT ABSCHLEPPEN SONDERN EINEN ABSCHLEPPWAGEN ANFORDERN.

Bellagio



Kap. 05
Technische
daten

AUSMASSE UND GEWICHT

| | |
|---|--------------------|
| Länge | 2253 mm (88.70 in) |
| Länge (Luxury) | 2276 mm (89.60 in) |
| Breite (am Bremshebel/ Kupplungshebel) | 820 mm (32.30 in) |
| Höhe (an Hauptbrems-/ Kupplungszyylinder) | 1130 mm (44.50 in) |
| Höhe (an Hauptbrems-/ Kupplungszyylinder) (Luxury) | 1110 mm (43.70 in) |
| Sitzbankhöhe | 780 mm (30.71 in) |
| Sitzbankhöhe (Luxury) | 760 mm (29.92 in) |
| Mindest-Bodenabstand | 150 mm (5.9 in) |
| Mindest-Bodenabstand (Luxury) | 105 mm (4.13 in) |
| Radstand | 1560 mm (61.42 in) |
| Radstand (Luxury) | 1565 mm (61.61 in) |
| Fahrzeuggewicht fahrbereit | 237 kg (522 lb) |

MOTOR

| | | |
|-----|--|--|
| Typ | Querliegender Viertaktmotor Zylinderwinkel | Zweizylinder- mit 90 Grad Zylinderwinkel |
|-----|--|--|

| | |
|---|---|
| Anzahl Zylinder | 2 |
| Anordnung der Zylinder | V-förmig mit 90° |
| Hubraum | 935,6 cm ³ (57.09 cu in) |
| Bohrung/ Hub | 95 x 66 mm (3.74 x 2.66 cu in) |
| Verdichtungsverhältnis | 10 :1 |
| Starten | Elektrisch |
| Motordrehzahl im Leerlaufdrehzahl | 1100 ± 100 U/Min |
| Kupplung | Zweischeiben-Trockenkupplung mit Hydrauliksteuerung |
| Schmiersystem | Druckschmierung mit Regulierung über Ventile und Trochoidpumpe |
| Luftfilter | Patronen-Trockenfilter |
| Kühlung | Luft |
| Ventilsteuerungsdiagramm: | 2 Ventile mit Stangen und Schwinghebel |
| Diese Wert sind gültig bei Kontrollspiel zwischen Schwinghebel und Ventil | Einlass: 0,10 mm (0.0039 in) Auslass: 0,15 mm (0.0059 in) |

ANTRIEB

| | |
|--|---|
| Übersetzungsverhältnis | Primärzahnradantrieb 24/35 |
| Getriebe | mechanisches 6-Gang-Getriebe mit Schaltpedal an der linken Motorseite |
| Übersetzungsverhältnisse Schaltung: | 1. Gang: $17/38 = 1:2,2353$ 2. Gang: $20/34 = 1:1,7$ 3. Gang: $23/31 = 1:1,3478$ 4. Gang: $26/29 = 1:1,1154$ 5. Gang: $31/30 = 1:0,9677$ 6. Gang: $29/25 = 1:0,8621$ |
| Endantrieb | mit Kardan |
| Verhältnis | $12/44 = 1:3.6667$ |

FASSUNGSVERMÖGEN

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Motorölwanne | 3000 cm ³ (183 cu in) |
| Getriebeöl | 500 cm ³ (30.5 cu in) |
| Getriebeöl | 380 cm ³ (23.2 cu in) |
| Kraftstoff (einschließlich Reserve) | 19 +/- 0.5 l (5.02 +/- 0.13 US gal) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve | 4 l (1.056 gal US) |
| Öl einstellbare Teleskopgabel (pro Gabelbein) | 0,485 l (0.128 US gal) |
| Sitzplätze | 2 |
| Maximale Fahrzeug-Zuladung | 210 kg (463 lb) (Fahrer + Beifahrer + Gepäck) |

ELEKTRISCHE ANLAGE

| | |
|---|---|
| Zündkerzen - innen | long life NGK PMR8B |
| Externe Zündkerze | NGK BPR6ES |
| Elektrodenabstand | 0,6 - 0,7 mm (0.024 - 0.028 in) |
| Batterie | 12 V - 18 Ah |
| Lichtmaschine - Drehstromgenerator | Ausgangsleistung: 350 W bei 5000 U/Min. (12V - 25A) |
| Hauptsicherungen | 30 A |
| Zusatzsicherungen | 3 A - 15 A |
| Standlicht | 12V - 5W |
| Lampe Abblendlicht/ Fernlicht (Halogen) | 12 V - 55 W / 60 W H4 |
| Blinker | 12V - 10W |
| Rücklichtlampe/ Bremslicht | 12 V - 5 / 21 W |

| | |
|---------------------------------------|----------|
| Instrumentenbeleuchtung | LED |
| Nummernschildbeleuchtung | 12V - 5W |
| Blinkerkontrolle | LED |
| Kontrolllampe Getriebe im Leerlauf | LED |
| Kontrolllampe Seitenständer abgesenkt | LED |
| Benzinreservekontrolle | LED |
| Fernlichtkontrolle | LED |
| Öldruckkontrolle | LED |
| Allgemeine Alarmkontrolle | LED |

BENZINVERSORGUNG

| | |
|------------------|--|
| Benzinversorgung | elektronische MULTIPOINT-Einspritzung, sequentiell getaktet MAGNETTI MARELLI IAW, System ALFA-N |
| Lufttrichter | Durchmesser 40 mm (1.57 in) |
| Kraftstoff | Bleifreies Superbenzin, Mindest-Oktananzahl 95 (N.O.R.M.) und 85 (N.O.M.M.) |

RAHMEN - RADUFHÄNGUNG/FEDERUNG

| | |
|---|---|
| RAHMEN | Doppelschleifen-Stahlrohrrahmen mit hoher Dehngrenze |
| Lenkrohrneigung | 28° |
| Vorlauf | 92 mm (3.62 in) |
| Vordere Radaufhängung/ Federung | Hydraulische Teleskopgabel MARZOCCHI, Durchmesser 45 mm (1.77 in) mit getrennter Einstellung der hydraulischen Dämpfung in Zugstufe und Druckstufe. |
| Durchfedern Vorderrad | 140 mm (5.5 in) |
| Hintere Radaufhängung/Federung - Typ | Einarm mit progressiver Federung, in Zugstufe regulierbarer Einzelstoßdämpfer mit ergonomischem Griff zur Vorspannungseinstellung. |
| Durchfedern Hinterrad | 120 mm (4.7 in) |
| Durchfedern Hinterrad (Luxury) | 61 mm (2.4 in) |

BREMSEN

| | |
|-------|---|
| Vorne | Doppelte schwimmend gelagerte Edelstahl-Bremsscheibe Ø 320 mm (12.6 in), schwimmend |
|-------|---|

| | |
|---------|---|
| | gelagerte Brembo-Bremssättel, 2 parallele Bremskolben. |
| Hinten: | Feste Edelstahl-Bremsscheibe Ø 282 mm (11.1 in), schwimmend gelagerter Brembo-Bremssattel, 2 parallele Bremskolben. |

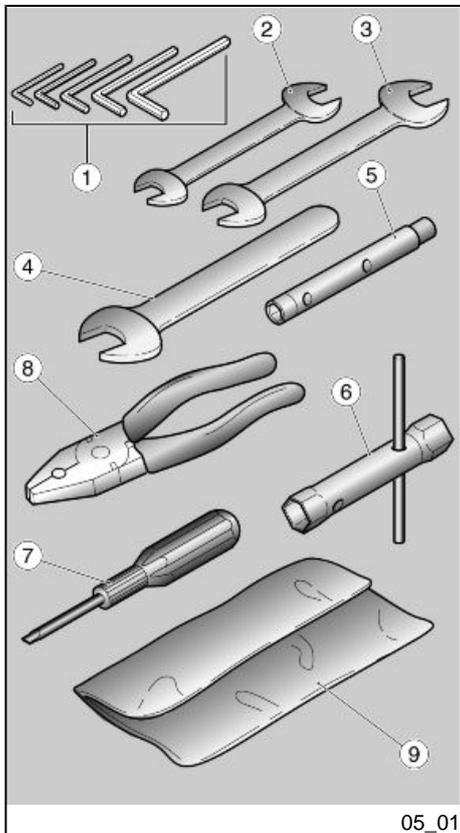
RÄDER UND REIFEN

| | |
|---|--|
| Radfelgen | mit Speichen |
| Vorderradfelge | 3,5" x 18" |
| Hinterradfelge | 5,50 x 17" |
| Reifen - vorn Größe | 120/70 - ZR 18" M/C 59 W |
| Reifen - hinten Größe | 180/55 - ZR 17" M/C 73 W |
| Reifen | METZELER Roadtec Z6 Pirelli Angel ST Dunlop Sportmax Roadsmart |
| Reifendruck (vorne) | 2,3 Bar (230 kPa) (33.4 PSI) |
| Reifendruck mit Beifahrer (vorne) | 2,3 Bar (230 kPa) (33.4 PSI) |
| Reifendruck (hinten) | 2,5 Bar (250 kPa) (36.3 PSI) |
| Reifendruck mit Beifahrer (hinterer Reifen) | 2,7 bar (270 Kpa) (39.1 PSI) |

Bordwerkzeug (05_01)**Das Bordwerkzeug umfasst:**

- Inbusschlüssel 3, 4, 5, 6 mm (1);
- Doppelter Maulschlüssel 8 - 10 mm (2);
- Doppelter Maulschlüssel 13 - 14 mm (3);
- Maulschlüssel 19 mm (4);
- Rohrschlüssel 8 - 10 mm (5);
- Zündkerzenschlüssel 17 - 21 mm (6) zur Einstellung Gabelvorspannung;
- Kreuz-/Schlitz-Schraubendreher (7);
- Zange (8);
- eine Werkzeugtasche (9);

Zulässiges Höchstgewicht: 5 Kg im Handschuhfach plus 5 Kg im Werkzeugfach.



Bellagio



Kap. 06
Das
wartungsprogra
mm

Tabelle wartungsprogramm

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund hat die Fa. Moto Guzzi eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Es empfiehlt sich evtl. Funktionsstörungen unverzüglich einem **Autorisierten Moto Guzzi-Vertragshändler oder Wiederverkäufer** zu melden, ohne auf die nächste Inspektion zu warten.

Die Inspektionen müssen bei Fälligkeit der Kilometerzahl und zu den angegebenen Zeiten ausgeführt werden. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

ANMERKUNG

BEI SPORTLICHER FAHRWEISE ODER WENN DAS FAHRZEUG AUF NASSEN UND STAUBIGEN STRASSEN BZW. AUF UNEBENEM GELÄNDE BENUTZT WIRD, MÜSSEN DIE INSPEKTIONS- UND WARTUNGSARBEITEN DOPPELT SO HÄUFIG VORGENOMMEN WERDEN.

BEI JEDEM START

Motoröldruckkontrolle - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

VOR JEDER FAHRT UND ALLE 2000 KM (1250 MEILEN)

Reifendruck - Einstellen

Abnutzung der Bremsbeläge - Kontrollieren und reinigen, einstellen und gegebenenfalls wechseln

ENDE EINFahrZEIT (1500 KM (932 MEILEN))

Befestigungsbolzen Auspuffflanschen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Bowdenzüge und Steuerungen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, einschmieren und gegebenenfalls auswechseln

Lenklager und Lenkspiel - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Bremsscheiben - Kontrollieren und reinigen, einstellen oder gegebenenfalls auswechseln

Motorölfilter - Auswechseln

Gabel - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren

Allgemeiner Betrieb des Fahrzeuges - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Bremsanlagen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Beleuchtungsanlage - Kontrollieren und reinigen, einstellen oder gegebenenfalls wechseln

Sicherheitsschalter - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Getriebeöl - Wechseln

Motoröl - Wechseln

Endgetriebeöl - Wechseln

Reifen - Kontrollieren und reinigen, einstellen oder gegebenenfalls auswechseln

Reifendruck - Einstellen

Leerlaufdrehzahl - Einstellen

Ventilspieleinstellung - Einstellen

Räder - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Verschraubungen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Anziehen Batterieklemmen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Synchronisierung Zylinder - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Stoßdämpfer und Federung - Kontrollieren und reinigen, einstellen, einschmieren und gegebenenfalls auswechseln

Abnutzung der Bremsbeläge - Kontrollieren und reinigen, einstellen und gegebenenfalls wechseln

ALLE 4 JAHRE

Benzinschläuche - Wechseln

Bremsleitungen - Wechseln

ALLE 5000 KM (3125 MEILEN) - BEI SPORTLICHER FAHRWEISE

Zündkerzen aussen - Wechseln

Motorölfilter - Auswechseln

Motoröl - Wechseln

Rohr zum Auslauf des Öls aus dem Filtergehäuse Entleeren - Reinigen

Verschleiss Kupplung - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

ALLE 10.000 KM (6250 MEILEN) ODER 12 MONATE

Zündkerzen aussen - Wechseln

Gemischbildung im Leerlauf (CO) - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Bowdenzüge und Steuerungen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, einschmieren und gegebenenfalls auswechseln

Lenklager und Lenkspiel - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Radlager - Kontrollieren und reinigen, einstellen, einschmieren und gegebenenfalls auswechseln

Bremsscheiben - Kontrollieren und reinigen, einstellen oder gegebenenfalls auswechseln

Luftfilter - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Motorölfilter - Auswechseln

Allgemeiner Betrieb des Fahrzeuges - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Bremsanlagen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Getriebeöl - Wechseln

Motoröl - Wechseln

Endgetriebeöl - Wechseln

Ventilspieleinstellung - Einstellen

Räder - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Verschraubungen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Synchronisierung Zylinder - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Rohr zum Auslauf des Öls aus dem Filtergehäuse Entleeren - Reinigen

Kraftstoffleitungen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Bremsleitungen - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

Verschleiss Kupplung - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren und gegebenenfalls wechseln

NACH DEN ERSTEN 10000 KM (6250 MEILEN) UND ANSCHLIESSEND ALLE 20000 KM (12500 MEILEN)

Gabelöl - Wechseln

Gabelöldichtungen - Wechseln

ALLE 20000 KM (12500 MEILEN) ODER 24 MONATE

Zündkerzen innen - Wechseln

Lichtmaschinenriemen - Einstellen; Alle 50000 km (31050 mi) wechseln.

Luftfilter - Wechseln

Gabel - Kontrollieren und reinigen, einstellen, schmieren

Bremsflüssigkeit - Wechseln

Stoßdämpfer und Federung - Kontrollieren und reinigen, einstellen, einschmieren und gegebenenfalls auswechseln

Abnutzung der Bremsbeläge - Kontrollieren und reinigen, einstellen und gegebenenfalls wechseln

EMPFOHLENE PRODUKTE

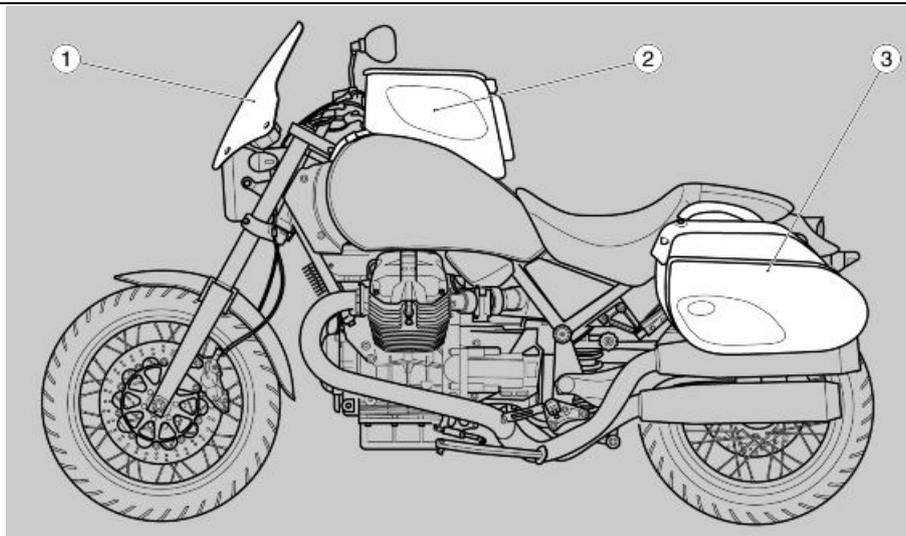
| Produkt | Beschreibung | Angaben |
|----------------------|---|-----------------------|
| ENI i-RIDE PG 10W-60 | Schmiermittel, formuliert mit Technologie Top Synthetic, enthält leistungsfähige Additive um den Anforderungen der 4-Takt-Motoren von | JASO MA, MA2 - API SG |

| Produkt | Beschreibung | Angaben |
|---------------------------|--|---|
| | Motorrädern mit hoher spezifischer Leistung zu genügen. | |
| AGIP GEAR SAE 80 W 90 | Getriebeöl | API GL-4 |
| AGIP GEAR MG/S SAE 85W-90 | Getriebeöl | API GL-5 |
| AGIP FORK 7.5W | Gabelöl | SAE 5W / SAE 20W |
| AGIP GREASE SM2 | Fett auf Basis von Lithium mit Molybdän für Lager und andere Schmierpunkte | NLGI 2 |
| Neutralfett oder Vaseline | BATTERIEPOLE | |
| AGIP BRAKE 4 | Bremsflüssigkeit | Synthetische Bremsflüssigkeit SAE J 1703 - FMVSS 116 - DOT 3/4 - ISO 4925 - CUNA NC 956 DOT 4 |
| AGIP BRAKE 5.1 | Kupplungsflüssigkeit | Synthetische, nicht silikonhaltige Bremsflüssigkeit FMVSS 116 - DOT 5.1 |

Bellagio



Kap. 07
Sonderausstattu
ngen



07_01

Zubehörverzeichnis (07_01)

Folgendes Zubehör ist erhältlich:

1. Wetterschutz
2. Große/ kleine Tanktasche
3. Satz halbstarre Seitentaschen

- Kit Diebstahlsicherung

INHALTSVERZEICHNIS

A

Abstellen des Motors: 34

B

Batterie: 12, 76, 77

Blinker: 86

Bremsflüssigkeit: 71

C

Cockpit: 20

D

Display: 22

G

Getriebeöl: 11

K

Katalysator: 52

Kontrolllampen: 10

Kraftstoff: 8

Kupplungsflüssigkeit: 11, 73

L

Lampen: 82

Lenkerschloss: 31

Längerer Stillstand: 78

M

Motoröl: 63

R

Reifen: 67

Rückspiegel: 87

S

Sicherungen: 79

Starten: 50

Ständer: 13, 53

T

Tabelle Wartungsprogramm:
106

W

Wartung: 61

Wartungsprogramm: 105,
106

Z

Zündkerze: 67



DER WERT DES SERVICES

Dank der ständigen technischen Produktaktualisierung und der auf die Moto Guzzi-Produkte bezogenen Ausbildungsprogramme sind ausschließlich die Techniker des Offiziellen Moto Guzzi-Werkstatt-Netzes, die über gründliche Kenntnisse dieses Fahrzeuges und über geeignete Spezialvorrichtungen verfügen, im Stande die korrekten Wartungs- und Reparaturarbeiten auszuführen.

Ferner hängt die Zuverlässigkeit des Fahrzeuges auch vom mechanischen Zustand desselben ab. Die Kontrolle vor der Fahrt, eine regelmäßige Wartung und die ausschließliche Verwendung von Moto Guzzi-Original-Ersatzteilen sind wesentliche Faktoren !

Um Infos über den nächstgelegenen Offiziellen Aprilia-Vertragshändler und/oder Kundendienststelle zu erhalten, in den Gelben Seiten nachschlagen oder direkt auf der Landkarte in der Offiziellen Aprilia-Internetseite suchen:

www.motoguzzi.it

Nur bei Verwendung von Moto Guzzi-Original-Ersatzteilen, ist die Garantie gegeben, das bei der Konstruktion des Fahrzeuges konzipierte und getestete Produkt zu erhalten. Moto Guzzi-Original-Ersatzteile werden regelmäßigen Qualitätskontrollen unterzogen, um deren absolute Zuverlässigkeit und Langlebigkeit zu gewährleisten.

Wir weisen darauf hin, dass die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen und Abbildungen nicht bindend sind; deshalb behält sich Moto Guzzi das Recht vor, unter Beibehaltung der Haupteigenschaften des hierin beschriebenen und abgebildeten Fahrzeuges, jederzeit Änderungen an Bauteilen, Komponenten oder Zubehör vorzunehmen, die zur Optimierung des Produktes oder aus kommerziellen bzw. konstruktiven Gründen erforderlich sind, ohne die vorliegende Veröffentlichung umgehend zu aktualisieren.

Nicht alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Ausführungen sind in jedem Land erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Ausführungen muss beim offiziellen Moto Guzzi-Verkaufsnetz überprüft werden.

© Copyright 2007- Moto Guzzi. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion, auch nur teilweise, ist untersagt. Moto Guzzi - After sales service.